#3 OKTOBER '96 2DM

RHOIHESSEFRONT

Das Magazin für alle die wo Niveau haben tun

Jetzt noch teurer!!!

Punk-Rock Prall

Hallo ihr Bekloppten,
hat man euch auch mal wieder rausgelassen?
Endlich haben wir es mal wieder geschafft, nach einer Woche harter Arbeit, am Rande des Nervenzusammenbruchs, ist die 3. Rhoihessefront fertig!! YES!
Verändert hat sich nix, außer Umfang und Preis, weniger Inhalt mehr Marck, so ist das halt im harten Fanzinebuisiness.
Wir haben natürlich immer noch kein Diktiergerät und ... ach geht alle mal kräftig kacken, ich hab die Fresse dick und will die nächsten Tage keinen Computer mehr sehn.
Bis zur nächsten Ausgabe in 2 Jahren,
Woscht, Weck, Woi
euer Patti

PS: Die Chaos Tage waren ein riesen Erfolg. 4 Millonen Sachschaden im letzten Jahr, 10 Millionen Bulleneinsatz dieses Jahr. Find ich Gelungen!

Schreiberlinge des Rhf sind:
Patti & Rocke'n'Roland
Gaststars: Strunki, Struppi, Tobias, Lee Hollis (Danke an Jens, der uns das ermöglicht hat)

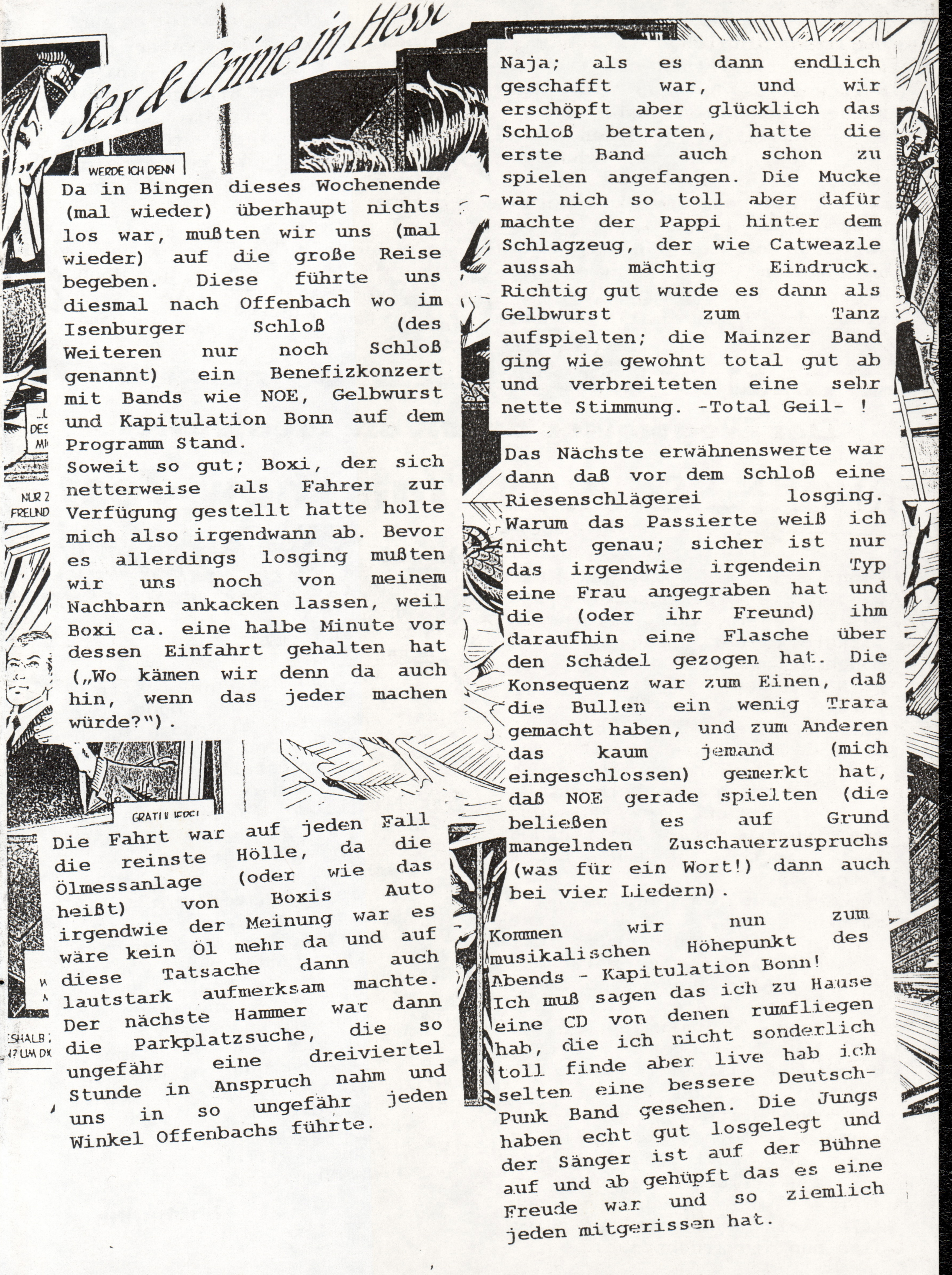
Hey ihr Gehirnkranken Peterasten ein Abo der Rhoihessefront lohnt sich auch für euch!!!
Selbst anerkannte Kinderficker wie
Jack Dedrue haben ein Abo!!!
Also, warum lange überlegen?
Für lasche 10 DM bekommt ihr 3 Ausgaben des
größten Kinderporno Magazines der Welt.
Und die ganz Schnellen unter euch bekommen
gratis den Teenage Rebel Sampler für die
kuschligen Stunden mit den lieben kleinen!
Also, ran an den Speck!!!

Das Rhoihessefront ist ein Pampflet, das
nix mit dem deutschen Presserecht am Hut
hat. Es ist ein kopiertes Ding, das zum
Selbstkostenpreis aqn interlektuell
Minderbemittelte weitergegeben wird.

WERBUNG, STUMPFSINN, LESERBRIEFE, CD'S & PLATTEN,
NACKTPHOTOS, DEMOS, FANZINES, GELD, DIKTIERGERÄT,
USW.....AN:

PATRICK ROOS
AM RHEINBERG 5
55411 BINGEN/BROOKLYN

Sex & Crime in Hess



Da in Bingen dieses Wochenende (mal wieder) überhaupt nichts los war, mußten wir uns (mal wieder) auf die große Reise begeben. Diese führte uns diesmal nach Offenbach wo im Isenburger Schloß (des Weiteren nur noch Schloß genannt) ein Benefizkonzert mit Bands wie NOE, Gelbwurst und Kapitulation Bonn auf dem Programm Stand.
Soweit so gut; Boxi, der sich netterweise als Fahrer zur Verfügung gestellt hatte holte mich also irgendwann ab. Bevor es allerdings losging mußten wir uns noch von meinem Nachbarn ankacken lassen, weil Boxi ca. eine halbe Minute vor dessen Einfahrt gehalten hat („Wo kämen wir denn da auch hin, wenn das jeder machen würde?").

Die Fahrt war auf jeden Fall die reinste Hölle, da die Ölmessanlage (oder wie das heißt) von Boxis Auto irgendwie der Meinung war es wäre kein Öl mehr da und auf diese Tatsache dann auch lautstark aufmerksam machte. Der nächste Hammer war dann die Parkplatzsuche, die so ungefähr eine dreiviertel Stunde in Anspruch nahm und uns in so ungefähr jeden Winkel Offenbachs führte.

Naja; als es dann endlich geschafft war, und wir erschöpft aber glücklich das Schloß betraten, hatte die erste Band auch schon zu spielen angefangen. Die Mucke war nich so toll aber dafür machte der Pappi hinter dem Schlagzeug, der wie Catweazle aussah mächtig Eindruck. Richtig gut wurde es dann als Gelbwurst zum Tanz aufspielten; die Mainzer Band ging wie gewohnt total gut ab und verbreiteten eine sehr nette Stimmung. -Total Geil- !

Das Nächste erwähnenswerte war dann daß vor dem Schloß eine Riesenschlägerei losging. Warum das Passierte weiß ich nicht genau; sicher ist nur das irgendwie irgendein Typ eine Frau angegraben hat und die (oder ihr Freund) ihm daraufhin eine Flasche über den Schädel gezogen hat. Die Konsequenz war zum Einen, daß die Bullen ein wenig Trara gemacht haben, und zum Anderen das kaum jemand (mich eingeschlossen) gemerkt hat, daß NOE gerade spielten (die beließen es auf Grund mangelnden Zuschauerzuspruchs (was für ein Wort!) dann auch bei vier Liedern).

Kommen wir nun zum musikalischen Höhepunkt des Abends - Kapitulation Bonn!
Ich muß sagen das ich zu Hause eine CD von denen rumfliegen hab, die ich nicht sonderlich toll finde aber live hab ich selten eine bessere Deutsch-Punk Band gesehen. Die Jungs haben echt gut losgelegt und der Sänger ist auf der Bühne auf und ab gehüpft das es eine Freude war und so ziemlich jeden mitgerissen hat.

Ach ja ! Da war ja noch was ; Und zwar bin ich, als ich mir an einer Trinkhalle einen Mikrowellen Hot-Dog in den Rachen geschoben habe Zeuge einer Situation geworden, die mir noch heute zu schaffen macht. Also: Ich esse da so meinen Hot-Dog, um mich herum stehen so etwa fünf Typen (alle so um die 35) und sind am Saufen; plötzlich meint einer zu dem andern „Oh, do kimmt dei Vaddä"; alle drehen sich um (ich riskiere auch einen Blick); der Vater geht auf die Gruppe zu ,nimmt seinen Sohn am Kragen , haut dem kräftig in die Fresse; sagt: „Isch hon diä doch gesaht du sollscht net so viel dringe"; dreht sich um und geht.

—

Ich kann dazu nur eins sagen:

Alle Hesse sin Väbräschä denn sie ´klaue Aschebäschä!

Rock´n´Roland

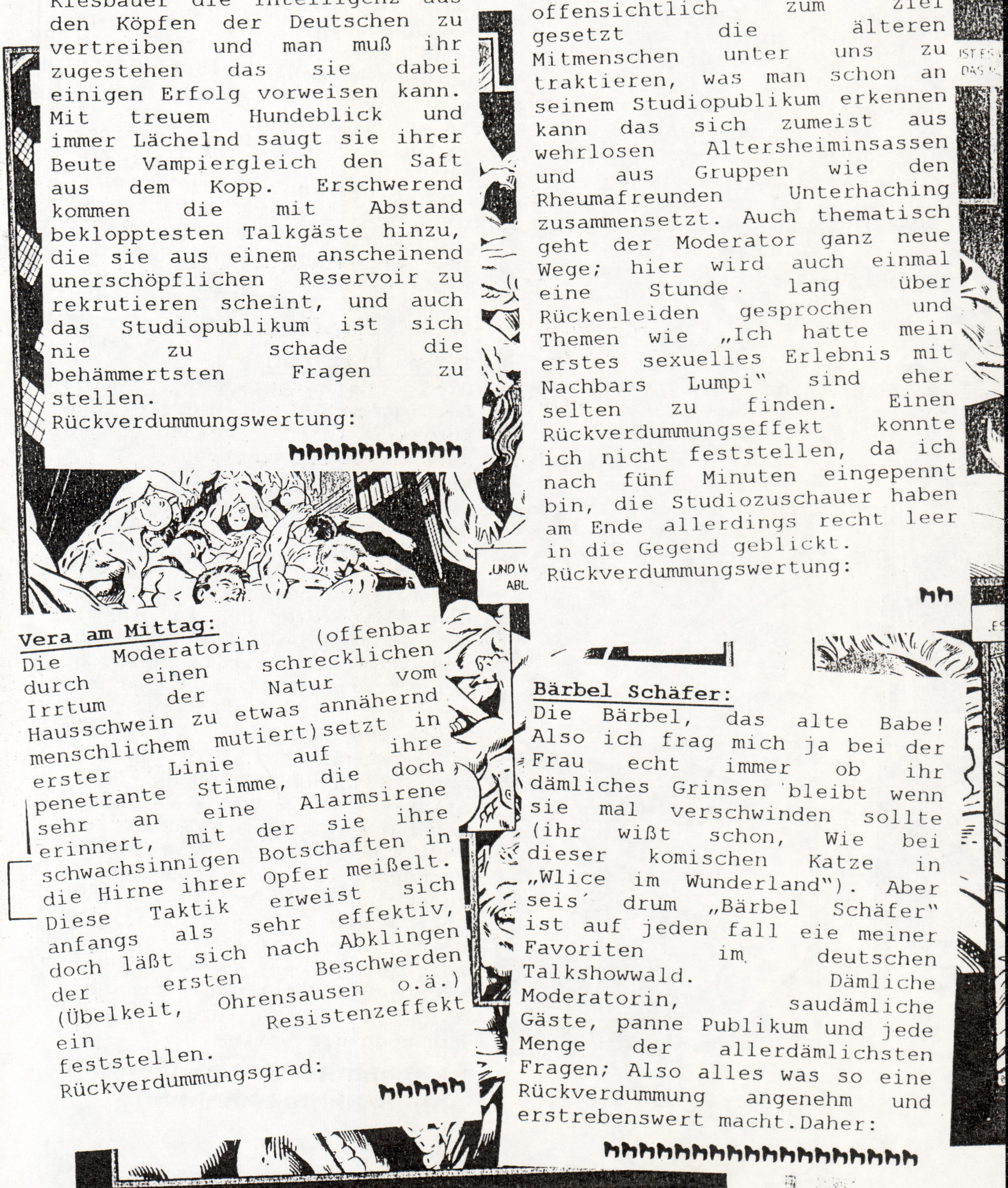
Der Wegweiser durch die Medienwelt

RHOIHESSEFRONT Talkshow-Test

Wenn ich mir mittags mal wieder die Glotze anwerfe und mal wieder nur irgendein Talkdreck läuft frag ich mich manchmal wirklich warum die APPD noch für die Rückverdummung kämpft.
Ich mein bei soviel Bockmist der da in die Köpfe der Zuschauer gewürgt wird, gegen eine solch übermächtige Konkurrenz kann die APPD auch mit nochsoviel Anstrengung beim besten Willen nicht mithalten.
Das einzige was da noch zu machen ist, ist eine schonungslose Aufdeckung der Strategien, die hier verwendet werden. Also habe ich mich entschlossen dies in einem heroischen Selbstversuch (und natürlich unter streng Wissenschaftlicher Aufsicht) zu tun. Am Ende eines jeden „Talkshowberichts" habe ich versucht meine Erkenntnisse über den Rückverdummungsgrad der jeweiligen Sendung in einer nach oben offenen Affenskala auszudrücken. Hier also nun die Ergebnisse:

Kerner
Der auf den ersten Blick recht harmlos aussehende Moderator, der ansonsten als möchtegern-Sportkommentator Angst und Schrecken verbreitet hüpft die meiste Zeit durchs Studio und stellt blöde Fragen. Da das Gehirn der Zuschauer so sehr damit beschäftigt ist zu beobachten wo der Hampelmann denn als Nächstes hinrennt, gelingt es dem in der Sendung gelaberten Schwachsinn zumeist unbemerkt (und daher sehr Effektiv) in die Denkwindungen der Zuschauer einzudringen um diese dann im Endeffekt total zu kontrollieren. Gedämpft wird die Wirkung allerdings durch die mangelnde Auswahl der Gäste, die im Vergleich zu anderen Sendungen geradezu intellektuell wirken.
Rückverdummungsgrad:

🦍🦍🦍🦍🦍🦍🦍🦍



Arabella / Arabella night:

Eher auf die Harmlosigkeitsschiene versucht die Österreicherin Arabella Kiesbauer die Intelligenz aus den Köpfen der Deutschen zu vertreiben und man muß ihr zugestehen das sie dabei einigen Erfolg vorweisen kann. Mit treuem Hundeblick und immer Lächelnd saugt sie ihrer Beute Vampiergleich den Saft aus dem Kopp. Erschwerend kommen die mit Abstand beklopptesten Talkgäste hinzu, die sie aus einem anscheinend unerschöpflichen Reservoir zu rekrutieren scheint, und auch das Studiopublikum ist sich nie zu schade die behämmertsten Fragen zu stellen.
Rückverdummungswertung:

hhhhhhhhhh

Vera am Mittag:

Die Moderatorin (offenbar durch einen schrecklichen Irrtum der Natur vom Hausschwein zu etwas annähernd menschlichem mutiert)setzt in erster Linie auf ihre penetrante Stimme, die doch sehr an eine Alarmsirene erinnert, mit der sie ihre schwachsinnigen Botschaften in die Hirne ihrer Opfer meißelt. Diese Taktik erweist sich anfangs als sehr effektiv, doch läßt sich nach Abklingen der ersten Beschwerden (Übelkeit, Ohrensausen o.ä.) ein Resistenzeffekt feststellen.
Rückverdummungsgrad:

hhhhh

Fliege:

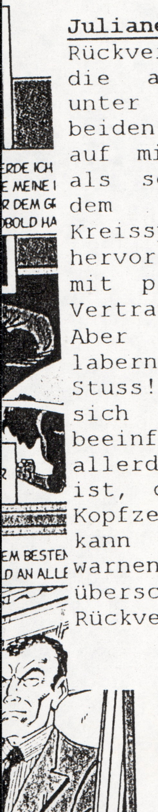
Nun ein paar Sätze zum Rentnerpapst Jürgen Fliege („Passen sie auf sich auf"): Der Oberpfaffe hat es sich offensichtlich zum Ziel gesetzt die älteren Mitmenschen unter uns zu traktieren, was man schon an seinem Studiopublikum erkennen kann das sich zumeist aus wehrlosen Altersheiminsassen und aus Gruppen wie den Rheumafreunden Unterhaching zusammensetzt. Auch thematisch geht der Moderator ganz neue Wege; hier wird auch einmal eine Stunde lang über Rückenleiden gesprochen und Themen wie „Ich hatte mein erstes sexuelles Erlebnis mit Nachbars Lumpi" sind eher selten zu finden. Einen Rückverdummungseffekt konnte ich nicht feststellen, da ich nach fünf Minuten eingepennt bin, die Studiozuschauer haben am Ende allerdings recht leer in die Gegend geblickt.
Rückverdummungswertung:

hh

Bärbel Schäfer:

Die Bärbel, das alte Babe! Also ich frag mich ja bei der Frau echt immer ob ihr dämliches Grinsen bleibt wenn sie mal verschwinden sollte (ihr wißt schon, Wie bei dieser komischen Katze in „Wlice im Wunderland"). Aber seis´ drum „Bärbel Schäfer" ist auf jeden fall eie meiner Favoriten im deutschen Talkshowwald. Dämliche Moderatorin, saudämliche Gäste, panne Publikum und jede Menge der allerdämlichsten Fragen; Also alles was so eine Rückverdummung angenehm und erstrebenswert macht.Daher:

hhhhhhhhhhhhhhhhhh

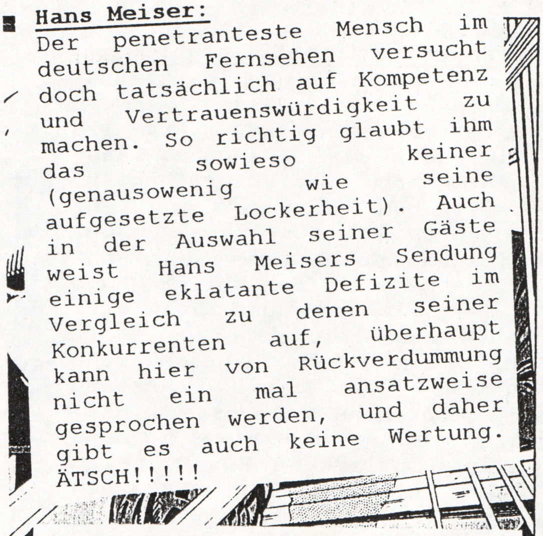


Juliane und Andrea

Rückverdummung im Doppelpack, die auch eher die älteren unter uns anspricht. Die beiden Gesichtsbaracken, die auf mich den Eindruck machen als seien sie gerade hinter dem Schalter der Kreissparkasse Detmold hervorgekrochen versuchen sich mit prominenten Gästen unser Vertrauen zu erschleichen. Aber Vorsicht! Gerade die labern meistens den größten Stuss! Labile Menschen lassen sich dadurch zwar beeinflussen, wer mental allerdings etwas besser drauf ist, dem sollte dieses kein Kopfzerbrechen bereiten (ich kann allerdings nur davor warnen seine Fähigkeiten zu überschätzen).

Rückverdummungswertung:

hhhhh



Hans Meiser:

Der penetranteste Mensch im deutschen Fernsehen versucht doch tatsächlich auf Kompetenz und Vertrauenswürdigkeit zu machen. So richtig glaubt ihm das sowieso keiner (genausowenig wie seine aufgesetzte Lockerheit). Auch in der Auswahl seiner Gäste weist Hans Meisers Sendung einige eklatante Defizite im Vergleich zu denen seiner Konkurrenten auf, überhaupt kann hier von Rückverdummung nicht ein mal ansatzweise gesprochen werden, und daher gibt es auch keine Wertung. ÄTSCH!!!!!

Illona Christen:

Die Frau hat mich fertiggemacht! 3 Monate hab ich in verschiedenen Rehabilitationszentren verbracht bis mich eine radikale Alkoholkur wieder in den Normalzustand zurückversetzt hat, sodas ich euch hier von meinen Erfahrungen berichten kann.

Schon der Vorspann ließ in mir ein ungutes Gefühl aufsteigen, und ich habe bereits versucht den Fernseher auszumachen. Doch es war bereits zu spät! Plötzlich war dieses Gesicht auf dem Schirm, Diese Brille und AHHHHHHHHHHHHHHHHH--Diese Stimme ! Von Krämpfen geschüttelt und mit Schaum vor dem Mund bin ich vor meinem Fernseher ohnmächtig zusammengebrochen ....

Sorry, aber ich kann jetzt beim besten Willen nicht mehr weiterschreiben, das wühlt mich echt emotional zu sehr auf.

Nur noch die Wertung:

hhhhhhhhhhhhhhhhhhhhhhh
hhhhhhhhhhhhhhhhhhh

AH, MEIN KOPF

Völligst am ENDE:

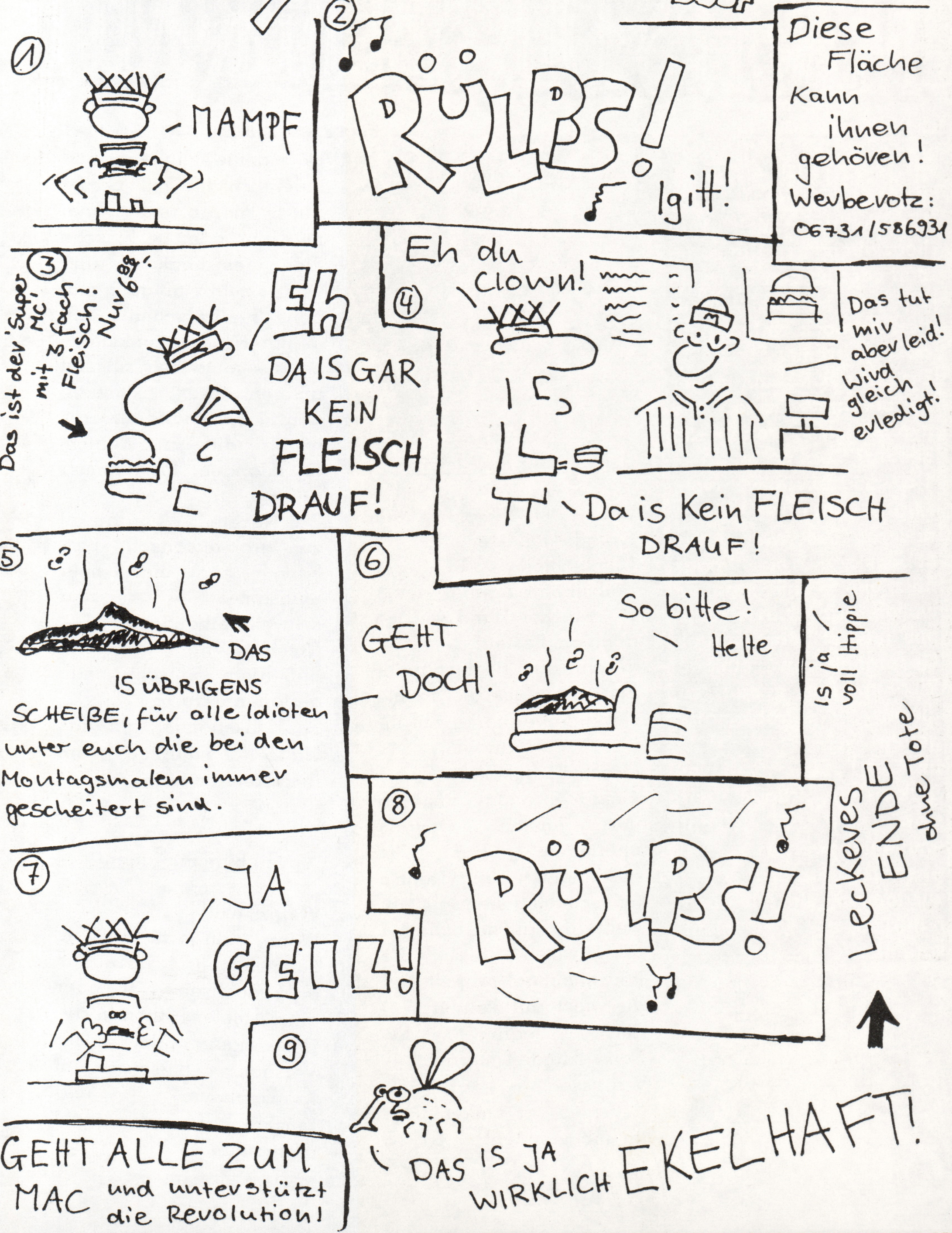
Rock´n´Roland

RotZ

Funky Punk

presents

NEULICH IM MAC DOOF



①
-MAMPF
②
RÜLPS!
Igitt!
Diese Fläche Kann ihnen gehöven!
Wevbevotz: 06731/586931
③
Das ist der 'Super MC' mit 3 fach Fleisch! Nur 6,98!
Eh
DA IS GAR KEIN FLEISCH DRAUF!
④
Eh du Clown!
Da is Kein FLEISCH DRAUF!
Das tut miv aberleid! Wird gleich erledigt!
⑤
DAS IS ÜBRIGENS SCHEIßE, für alle Idioten unter euch die bei den Montagsmalern immer gescheitert sind.
⑥
GEHT DOCH!
So bitte!
Helte
Is ja voll Hippie
⑦
JA GEIL!
⑧
RÜLPS!
Leckeves ENDE ohne Tote
⑨
DAS IS JA WIRKLICH EKELHAFT!
GEHT ALLE ZUM MAC und unterstützt die Revolution!

MACH'S DIR SELBER MIT

Wer kennt dat nich? Man liegt abends zu Hause im Bett oder ist gerade auf'm Klo und hat mal wieder tierisch Bock einfach mal abzuspritzen.
Da stellt sich dann immer die berühmte Frage: „Wie mach ich's denn am Besten?".
Tja, und weil wir vom RHOIHESSEFRONT unseren Lesern in jeder Lebenslage ein paar nützliche Tips geben wollen, habe ich letztens ein äußerst interessantes Gespräch mit einigen Wix-Experten genau zu dieser Problematik geführt.
Im Laufe dieser Diskussion trugen wir eine Vielzahl empfehlenswerter Abspritzvarianten zusammen, die ich euch natürlich nicht vorenthalten möchte.

Links- oder Rechtswixer?

Das ist wohl der Grundlegendste Unterschied bei der Selbstbefriedigung.
Mit welcher Hand wix ich denn am Besten?
Wenn du Rechtshänder bist, dann ist die rechte Hand deine Stärke, mit ihr bist du in Geschwindigkeit, Ausdauer und Griffstärke der Linken weitaus überlegen. Das ist besonders wichtig wenn's mal schnell gehen soll, z.B. wenn du auf'm Schulklo am wixen bist, die Pausenklingel rappelt und du willst auf keinen Fall den Beginn des Sexualkunde-Unterrichts verpassen.
Der Reiz der Linken liegt im unbekannten!

Da deine linke Hand eigentlich für nix besser gut is, als ab und zu mal ne Kippe oder ne Flasche Bier festzuhalten und wenn's sein muß auch mal den Reißverschluß von deiner Hose zuzumachen, ist sie motorisch absolut unterentwickelt, deshalb denkst du jemand anderes würde dir an deinem baumlangen Pisshammer rumspielen.
Der Nachteil: Wenn du all zu grob-motorisch bist, kann es ein sehr mühsames und schweißtreibendes Unterfangen werden, außerdem rutscht man andauernd ab.
Für Linkshänder gilt das Ganze natürlich im umgekehrten Sinn!

Ich blas mir einen!

Vergiss es!!!
Wenn du nicht als Gummiemensch im Zirkus aufgewachsen bist oder eine 2 Meter Python in der Hose hast, endet dieser Versuch meist im Krankenhaus, und Knickbruch ist echt unangenehm!

RHOIHESSEFRONT

Die gute, alte Baumwollsocke!

Die Baumwollsocke, ein Utensil, das bei den meisten Wixern viel zu wenig Beachtung findet, bietet sie doch gleich mehrere Vorteile.

Die Socke gewährt, über den Penis gestreift, ein Maximum an Reibung, vor allem wenn es sich um eine von den alten, rauhen handelt.

Man kann sich dann je nach belieben für die Links oder Rechts Variante entscheiden.

Außerdem braucht man sich beim Spermienabwurf keine Gedanken zumachen wo die Soße landet, denn eine Baumwollsocke hat eine enorme Saugkraft!

Noch ein Tip: Die Socken mehrmals benutzen, die getrocknete Wixe verbessert das Reibungs- und Lustverhalten der Socke um ein Vielfaches. Riecht allerdings nach einiger Zeit etwas streng!

Taschentuch oder Tempo?

Hat man gerade keine Socke zur Hand oder ist man allergisch gegen Baumwolle, dann muß etwas anderes herhalten um die Umgebung vor unerwünschter Verschmutzung zu bewahren. Hierbei ist das Taschentuch wohl das beliebteste Hilfsmittel.

Hier ist Qualität wichtig! Die billigen Taschentücher sind den Explosionen meist nicht gewachsen und das Schlamassel geht doch in die Hose (Tip: Dreifach nehmen!).

Tempo oder Zewa sind zwar etwas teurer, halten dafür aber einiges mehr aus als ihre Billig-Konkurrenten.

Mythos: Staubsauger

Wer kennt sie nicht, die wilden Geschichten über den ritt auf dem Staubsauger?

Doch hier ist Vorsicht geboten, denn ein Staubsauger kann böse Verletzungen verursachen, wenn man nicht einige Regeln beachtet.

-Es sollten sich nur erfahrene Wixer an eine solche Höllenmaschine wagen!

-Mit einem Staubsauger der eine niedrige Saugleistung hat beginnen und sich dann langsam steigern!

-Den Rand des Saugrohrs immer gut abpolstern (Schaumstoff)!!!

-Den Aus-Schalter immer in Reichweite haben!

-Die Nummer vom Notarzt auswendig können!!!

Natürlich gib es noch viele Varianten und Möglichkeiten, die es zu entdecken gibt!

Ich hoffe das euch dieser Artikel ein paar Anregungen geben konnte.

Viel Spaß beim Ausprobieren!!!

GUT WIX!!!

Euer Doktor Rhoihesse Team

SNOB

EIN LEBEN MIT LSD

PART 3

Snob schlief ein.
Als er aus seinem komatösen Schönheitsschlaf wieder erwachte, fiel sein Blick auf die Leinwand, wo gerade eine 50ig Jährige gleich von 3 muskulösen Holländern beglückt wurde.
Snob hatte allerdings die Schnauze voll von Sperma, Kacke und Fickerei. Deshalb beschloß er das Etablissement zu verlassen, er stand auf, machte sich die Hose zu und torkelte von Müdigkeit und Drogenexzess gezeichnet Richtung Heimat.
Draußen war es schon dunkle Nacht, er mußte wohl einige Stunden gepennt haben.
Snob fühlte sich richtig beschissen, er brauchte dringend ein paar Drinks.
Ja, eine Flasche Jackie oder Barcadie würde seinen Gemütszustand schon wesentlich verbessern.
Da gab es allerdings ein kleines Problem: das liebe Geld.

Die paar Mücken die er bei der alten Hure Nancy ein gespart hatte (sh. Rhf II), waren im Pornokino draufgegangen.
Also was tun?
Als hätte der allmächtige Herrgott höchst persönlich ein Zeichen zur Mutter Erde gesandt, tippelte just in diesem Moment eine liebe, alte und vor allem wehrlose Dame an Snob vorbei.
Keine Menschenseele war in der Nähe, so eine Chance bietet sich nicht alle Tage, da muß man gezwungenermaßen zuschlagen.

Splatter!!!

Bevor die nette Frau schreien konnte, brachte das Stahlrohr, das Snob am Boden gefunden hatte, den Kopf seines Opfers zum zerbersten.
Es war wirklich kein schöner Anblick als Snob von einer schier unendlichen Flut von Blut, Gehirn und Knochensplittern überschwemmt wurde.

„War wohl etwas feste", dachte Snob als er den regungslosen Körper der Alten am Boden liegen sah in einer großen, roten Pfütze.
„Aber das Leben geht weiter. nur nicht mehr für die arme, alte Dame", dachte Snob.
In ihrem Portemonnaie fand Snob, außer einem Zwanzigmarkschein und etwas Klimpergeld, den üblichen Krimskrams den alte Omas mit sich rumzutragen pflege, ein paar nette Fotos von den Kindern und Enkeln und eine Mitgliedskarte im Bertelsmann Club.
„How, fucking gebildet die Alte".

Doch Snob war sichtlich erbost, denn für die paar Kröten wurde er um diese Uhrzeit keine Flasche Jake Daniels bekommen und, um seinem Unmut Ausdruck zu verschaffen, urinierte er auf den Leichnam.

In Udo`s Trinkhalle tauschte er seine Beute gegen zwei Flaschen Korn und schleppte sich nach Hause.
Die verdammte Klingel riß ihn jäh aus seinem Rausch.
Fuck, wer konnte das sein, war es doch mitten in der Nacht.

Das klingeln wurde irgendwie aggressiver und endete in einem wüsten gebrülle. Doch Snob hatte die Grenze zwischen Gut und Böse schon längst überschritten und verstand in seinem Delirium kein Wort. Warum sollte er also aufstehen?
Nachdem Oberinspektor Horst Stahlfried die Fresse dick hatte vom klopfen und „aufmachen, Polizei" brüllen, trat er die Tür ein und stürmte mit 5 seiner Kollegen in die Wohnung.

Sie staunten nicht schlecht als sie den blutverschmierten Kerl sahen, der da total besoffen auf dem Bett lag und in eine leere Kornflasche fickte.
Im Zimmer roch es verdammt nach Pisse!

Rico Rotz

WIE WIRD ES WEITER GEHEN?
NOCH MEHR BLUT
NOCH MEHR SEX & GEWALT
IN DER
RHOIHESSEFRONT #4

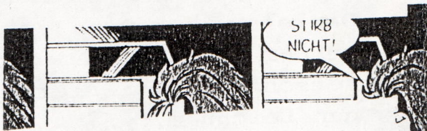
HIRNLOS & LIVE

SACK ZEMENT

Jippie !!!!!!!!!
Ein Tag mit Sack Zement der genialsten Band Rhoihessens verbringen und dann noch ein Konzert dieser legendären Combo miterleben dürfen; Punka; wat willste mehr?
Irgendwann Morgens haben mich Patti und Rock´n´Roland (ihreszeichens Sänger und Gitarrist) bei mir zu Hause abgeholt denn es sollte noch ein mal geprobt werden. Nur noch Floh, den Bassisten, abholen und dann konnte der Spaß beginnen (mein Herz raste bereits bei der Vorstellung bei einer Probe meiner Idole dabeisein zu dürfen).

Ihr könnt euch natürlich vorstellen wie groß meine Enttäuschung war als Floh auf kein noch so stürmisches Klingeln hörte und dann auch nicht im Binger Jugendzentrum zu finden war. Immerhin ist er dort im Laufe des Tages schon gesehen worden, die Möglichkeit das Außerirdische ihn Nachts aufgelauert und entführt haben war also recht gering.

Die Probe mußte auf jeden Fall ausfallen, und nachdem Lutz (Drummer der Band) davon in Kenntnis gesetzt worden war, trennten sich unsere Wege bis zum Mittag als wir dann nach Mainz aufbrechen wollten. Als sich dann jedoch herausstellte, das Floh immer noch verschwunden war, war die Aufregung erst einmal groß und es wurde erst einmal ganz Bingen nach dem Entlaufenen durchsucht. Dies blieb allerdings wie ihr euch sicher denken könnt erfolglos und so entschloß man sich ohne Bassisten nach Mainz zu fahren, da 1. die Hoffnung bestand das Floh bereits nach Mainz gefahren ist und sich 2. die Meinung durchsetzte ohne Baß aufzutreten muß auch mal sein, weil´s Punk-Rock ist.


STIRB NICHT!

-Also erst einmal zum Lutz fahren um noch ein bißchen Zeug einzuladen und dann ab dafür.
Im Mainusch angekommen war von Floh nix zu sehen. also wurde auf den Auftritt gewartet und die Zeit damit überbrückt indem die Band versuchte die ewig langen Haare ihres Gitarristen unter Zuhilfenahme von Tapetenkleister zu einem Iro aufzustellen.

Dieses Unternehmen war dann auch nicht von Erfolg gekrönt, da der Tapetenkleister total verklumpte. Der einzige Effekt den die ganze Sache hatte war eine riesen Sauerei und daß der arme Rock´n den ganzen Mist wieder aus den Haaren rauswaschen mußte.

Schließlich begann das Konzert doch die in Horden angereisten Fans mußten sich noch etwas gedulden , da Sack Zement erst als dritte Band (nach Pest und Kadaver und Atemnot) spielte.
Zu diesen beiden Bands kann ich kaum etwas sagen, da ich an diesem Abend total auf Sack Zement fixiert war. Nur soviel P&K waren ganz witzig , Atemnot waren sauscheiße und haben alle aus der Halle vertrieben.

Aber dann war es endlich soweit. Unser aller Helden betraten die Bühne und was soll ich euch sagen --mit einem Bassisten-- Kette aus Bingen hatte sich zu der Heldentat entschlossen kurzfristig für Floh einzuspringen (alle Sack Zement Fans werden dir auf ewig dankbar sein !). Der Gig den die Jungs da hinlegten war phänomenal und ich kann den Rauschzustand gar nicht beschreiben in den mich die Mucke der Punkgötter jedesmal versetzt. Einige anwesende konnten sich gar nicht mehr auf den Beinen halten und mußten das gesamte Konzert im Sitzen verbringen.

Der Auftritt war auf jedenfalls zum abspritzen Geil, aber leider auch mal wieder viel zu schnell vorbei aber was solls´ ich bin ja in der glücklichen Lage ein Demo zu besitzen, das ich mir mindestens vier mal am Tag anhöre (ist echt besser als jeder Orgasmus).

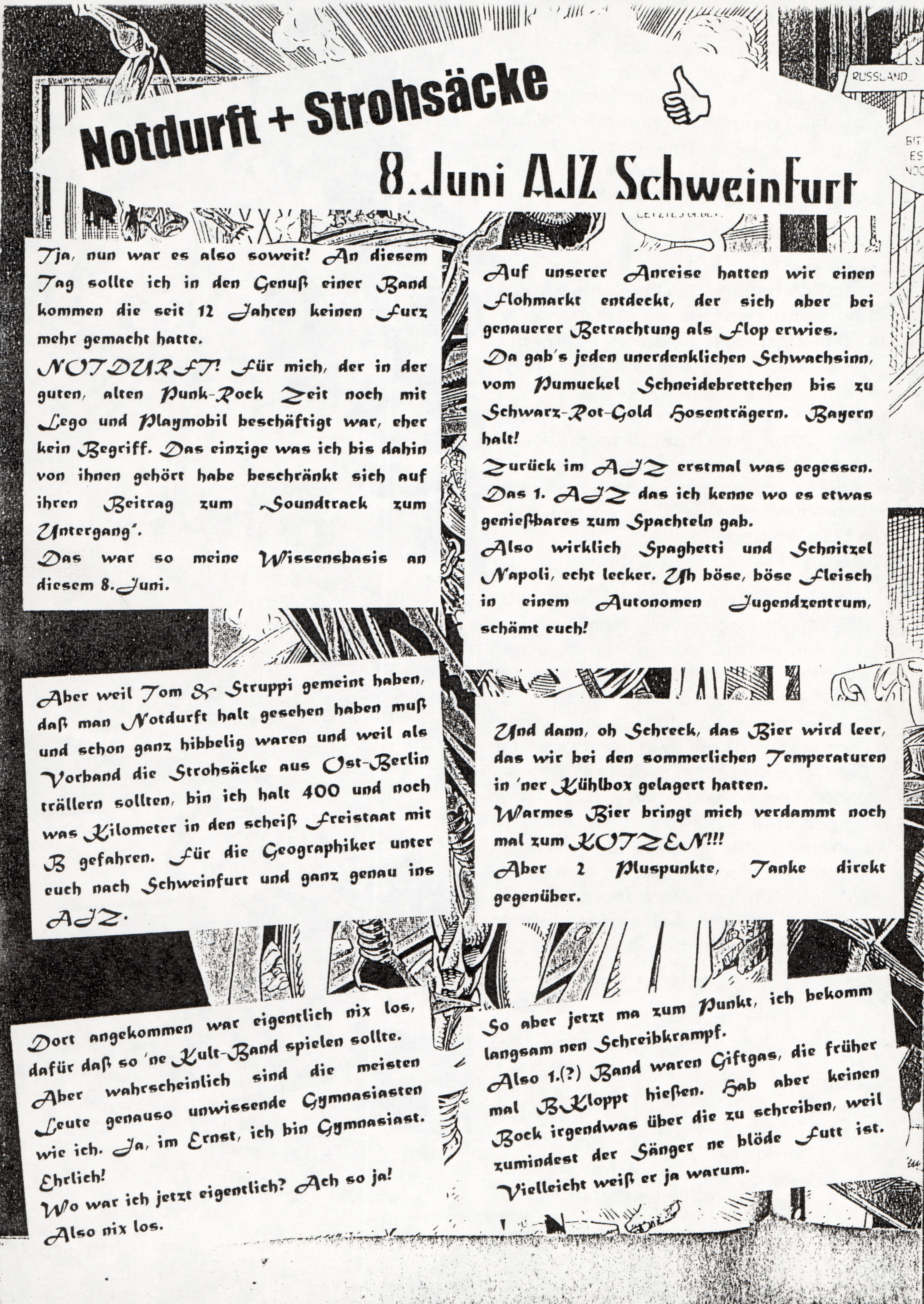
Nachdem die Band noch Glückwünsche entgegengenommen- und alle Autogrammwünsche befriedigt hat sind ging es dann in Richtung Heimat obwohl noch Gelbwurst (die einzige Band die neben Sack Zement bestehen kann) auf dem Programm standen und sicherlich auch saumäßig gut waren (wie immer!!)

Das war also der Bericht vom schönsten Tag meines Lebens von dem ich später sicher noch meinen Enkeln erzählen werde.

Kall Napp mit der Gummiekapp

Notdurft + Strohsäcke

8. Juni AJZ Schweinfurt



Tja, nun war es also soweit! An diesem Tag sollte ich in den Genuß einer Band kommen die seit 12 Jahren keinen Furz mehr gemacht hatte.

NOTDURFT! Für mich, der in der guten, alten Punk-Rock Zeit noch mit Lego und Playmobil beschäftigt war, eher kein Begriff. Das einzige was ich bis dahin von ihnen gehört habe beschränkt sich auf ihren Beitrag zum 'Soundtrack zum Untergang'.

Das war so meine Wissensbasis an diesem 8. Juni.

Aber weil Tom & Struppi gemeint haben, daß man Notdurft halt gesehen haben muß und schon ganz hibbelig waren und weil als Vorband die Strohsäcke aus Ost-Berlin trällern sollten, bin ich halt 400 und noch was Kilometer in den scheiß Freistaat mit B gefahren. Für die Geographiker unter euch nach Schweinfurt und ganz genau ins AJZ.

Dort angekommen war eigentlich nix los, dafür daß so 'ne Kult-Band spielen sollte. Aber wahrscheinlich sind die meisten Leute genauso unwissende Gymnasiasten wie ich. Ja, im Ernst, ich bin Gymnasiast. Ehrlich!

Wo war ich jetzt eigentlich? Ach so ja! Also nix los.

Auf unserer Anreise hatten wir einen Flohmarkt entdeckt, der sich aber bei genauerer Betrachtung als Flop erwies.

Da gab's jeden unerdenklichen Schwachsinn, vom Pumuckel Schneidebrettchen bis zu Schwarz-Rot-Gold Hosenträgern. Bayern halt!

Zurück im AJZ erstmal was gegessen. Das 1. AJZ das ich kenne wo es etwas genießbares zum Spachteln gab.

Also wirklich Spaghetti und Schnitzel Napoli, echt lecker. Uh böse, böse Fleisch in einem Autonomen Jugendzentrum, schämt euch!

Und dann, oh Schreck, das Bier wird leer, das wir bei den sommerlichen Temperaturen in 'ner Kühlbox gelagert hatten.

Warmes Bier bringt mich verdammt noch mal zum KOTZEN!!!

Aber 2 Pluspunkte, Tanke direkt gegenüber.

So aber jetzt ma zum Punkt, ich bekomm langsam nen Schreibkrampf.

Also 1.(?) Band waren Giftgas, die früher mal BKloppt hießen. Hab aber keinen Bock irgendwas über die zu schreiben, weil zumindest der Sänger ne blöde Futt ist.

Vielleicht weiß er ja warum.

So und dann kamen die Strohsäcke.

In Wegeleben waren sie die Band die mir am meisten Freude bereitet haben und auch die beiden Ep's sind Top of the Pop.

Wo gibt's denn noch kompromißlosen, dilettantischen Punk-Rock?

Doch leider, leider beginnt auch bei den Strohsäcken langsam eine Entwicklung hin zum Musikalischen.

Ja ich weiß: man kann nicht 20 Jahre den selben Scheiß spielen. Wieso eigentlich nicht? Für was muß sich eine Band weiterentwickeln? Is doch scheiße. Es muß auch solche Combos geben. Buttocks z.B. waren doch dufte!

Aber zurück zu den Akteuren auf der Bühne. Strohsäcke sind immer noch geil, aber der Fucked-Up-Funke wollte nicht so richtig auf das Publikum überspringen, lag wohl auch daran, daß man auf viele Knaller von den Ep's vergeblich wartete.

Aber gut waren se trotzdem.

So und dann sollten SIE also an der Reihe sein: Notdurft.

Kurze Band Story gefällig?

Aber wirklich nur kurz, weil die meisten werden ja wohl schon in der einschlägigen Fachpresse (he,he) genug über Notdurft gelesen haben.

1978 in Bielefeld gegründet, 1982 erste und einzige LP auf AGR (sehr rar). Wenig später wegen Drogenproblemen auseinander gegangen. Nachfolgeband: Mind over Board.

Reunion 1996 in Originalbestzung (Drogenproblem beseitigt).

Tja und dann ging's los und was soll ich sagen: mir hat's gefall, auch wenn der Sound beschissen war, aber, wie die Frohlix es so schön erkannt haben, sind fast alle Mixer Wixer.

Irgendwann zu später Stunde hatte ich noch ein kleines Schwätzchen mit Sänger Tom und weil ich noch immer kein Diktiergerät besitze (Spendet ihr Bastarde!) hab ich mir kaum was behalten.

Nur soviel: die LP wird von Impact Rec. als CD (shit fuck) neu aufgelegt und wat neues ist auch in Arbeit.

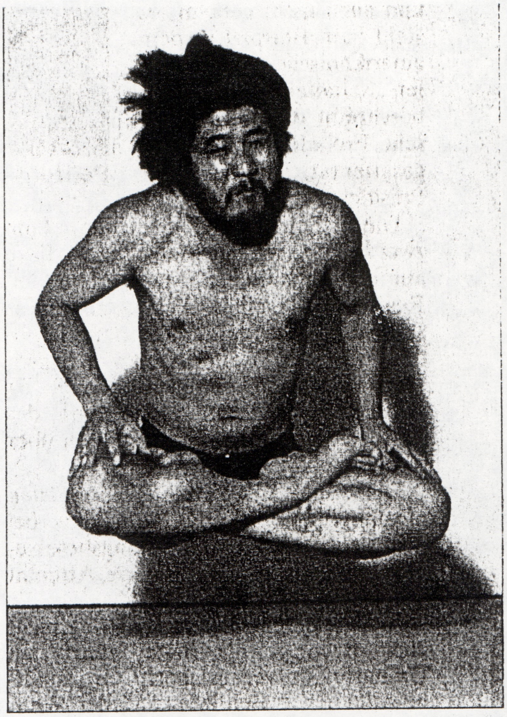
So jetzt könnt ihr umblättern!

Patti

NULL NIVEAU

In:
- In Belgien mit einem „I fucked my children“ T-Shirt rumlaufen
- OHL-Plakate überkleben
- Rohes Fleisch essen
- Omis auf iher Krampfadern ansprechen

Out:
- Stundenlang Fanzines tippen
- Fanzines ohne Rechtschreibfehler
- In sein wollen



Sektenführer Asahara
„Höchste Wahrheit“

Gottseidank:

Asahara Weltmeister im Sitzhochsprung

Rhf.-Hongkong- Der Sektenführer Asahara macht wieder von sich reden.

Bei den XVI. internationalen Weltmeisterschaften im Schneidersitz-Hochsprung in Hongkong belegte Asahara den ersten Rang. Mit einer grandiosen Höhe von 0.73 Metern konnte er seinen Titel verteidigen und einen neuen Weltrekord aufstellen.

In der Pressekonferenz teilte der alte und neue Weltmeister mit, daß er sich in Zukunft mehr auf den sportlichen Bereich beschränken möchte und die Anschläge auf U-Bahnen den Chaos-Tage Besuchern in Hannover überlassen will, die er auch herzlich grüßte und ihnen viel Erfolg wünschte.

Skandal

CIA tötet Rockstar!

rhf. -Bolivien- Der Sänger der amerikanischen Anarchorock Band Rage against the Machine ist Tod.
Unserem Exclusiv-Reporter gelang es im Dschungel von Bolivien das erschütternde Bild des toten Rockstars zu machen. Dieser wurde dort von CIA Mitarbeitern hinterhältig erschossen.
Aus dem Weißen Haus ist zu diesem Vorfall bis jetzt keine Stellungnahme verlautbart worden, doch wurden uns aus streng vertraulichen Quellen Informationen zugespielt, aus denen hervorgeht, daß es sich um einen geplanten Anschlag handelte.
Die Rockgruppe gefährdete die nationale Sicherheit.

Wir meinen ein Skandal!

AUCH DAS NOCH! Rhoihessefront Redakteure Zurückverdummt

Das mußte ja irgendwann so kommen: Die beiden Redakteure der Rhoihessefront, Rheinhessens erster Parteiabhängiger zeitung PatrickR. und Roland G. sind am Abend des 29.9. total zurückverdummt vor dem Computer des selbstvervalteten Jugenzentrums in Bingen aufgefunden worden an dem sie gerade an der dritten Auflage ihres Pamphlets arbeiteten. Freunde hatten sie schon immer auf die Gefahren hingewiesen , die durch das zu exzessieve Abtippen von schwachsinnigen Texten entstehen. Die Beiden werden nun in der psychatrischen Klinik in Andernach behandelt, die Ärzte haben allerdings wenig Hoffnung.

TRAGISCHER IRRTUM ODER GEPLANTER MORD?

Die Queen im Blutrausch

Rhf. -London- Wie aus dem Buckingham Palace verlautbart wurde, wollte die Queen persönlich das Gewehr in die Hand nehmen um Schluß mit dem Pöbel in Englands Straßen zu machen.

Queen Elisabeth II war vom Kinohit Eraser so fasziniert, daß sie sich ein MG besorgen ließ um es Schwarzenegger gleichzutun.

Doch dann das Drama:

Auf dem königlichen Schießplatz trainierte die Königin den Umgang mit der Waffe.

Eiskalt und ohne Emotionen schoß sie auf Atrappen ihrer Familie.

Schallend soll sie gelacht haben, als sie Ex-Prinzessin Diana das Haut vom Hals schoß.

Die Queen, eine entäuschte und verbitterte Frau.

Doch der Schock war groß, als die Atrappen anfingen zu bluten.

Sie waren echt!!!

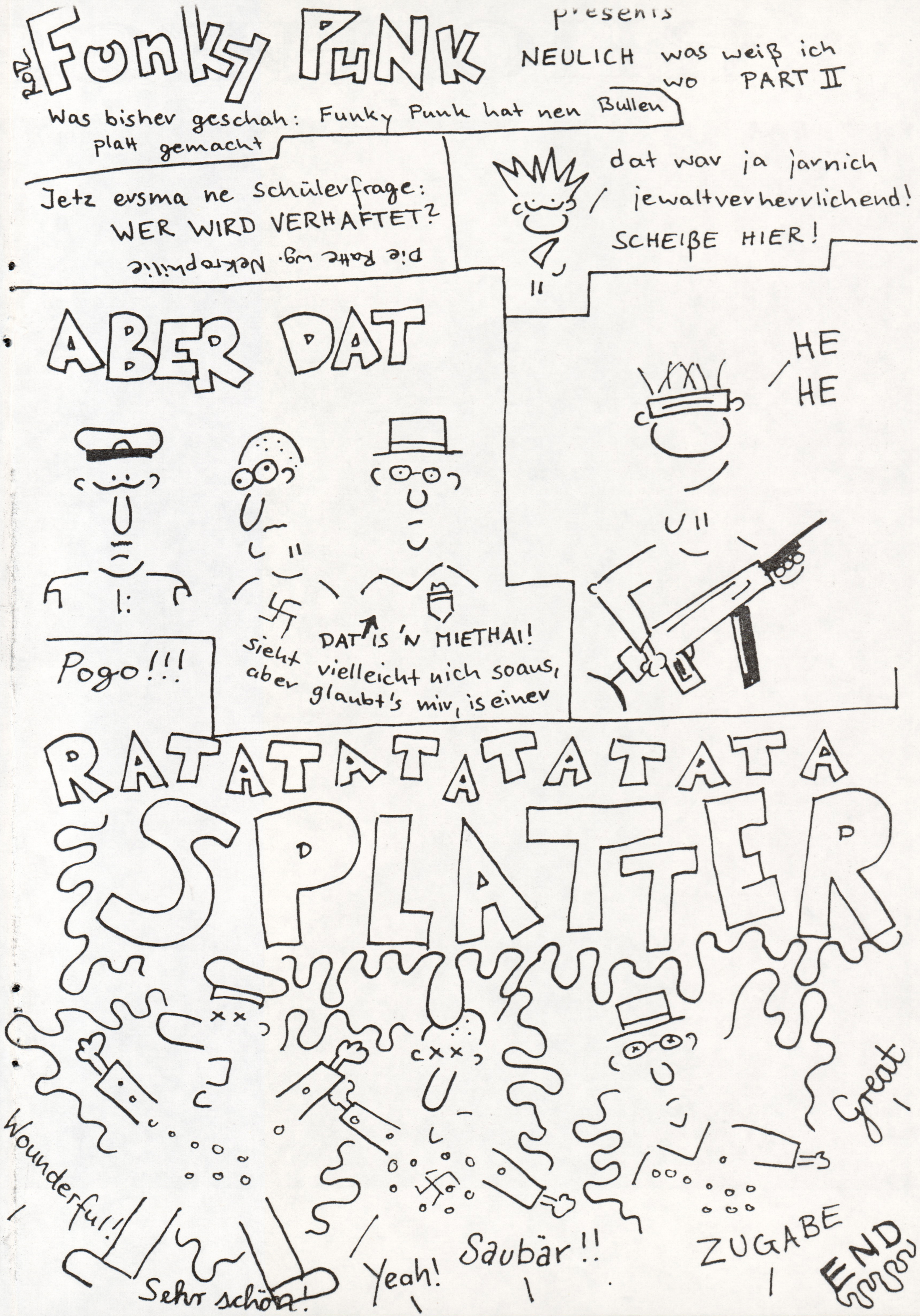
Die Queen hatte ohne es zu ahnen ihre gesamte Familie dahingemetzelt.

„Es war schrecklich, die Queen brach von Wahnsinnsanfällen gebeutelt zusammen“, so ein enger Freund der Königin.

Das Ende der Monarchie in England?

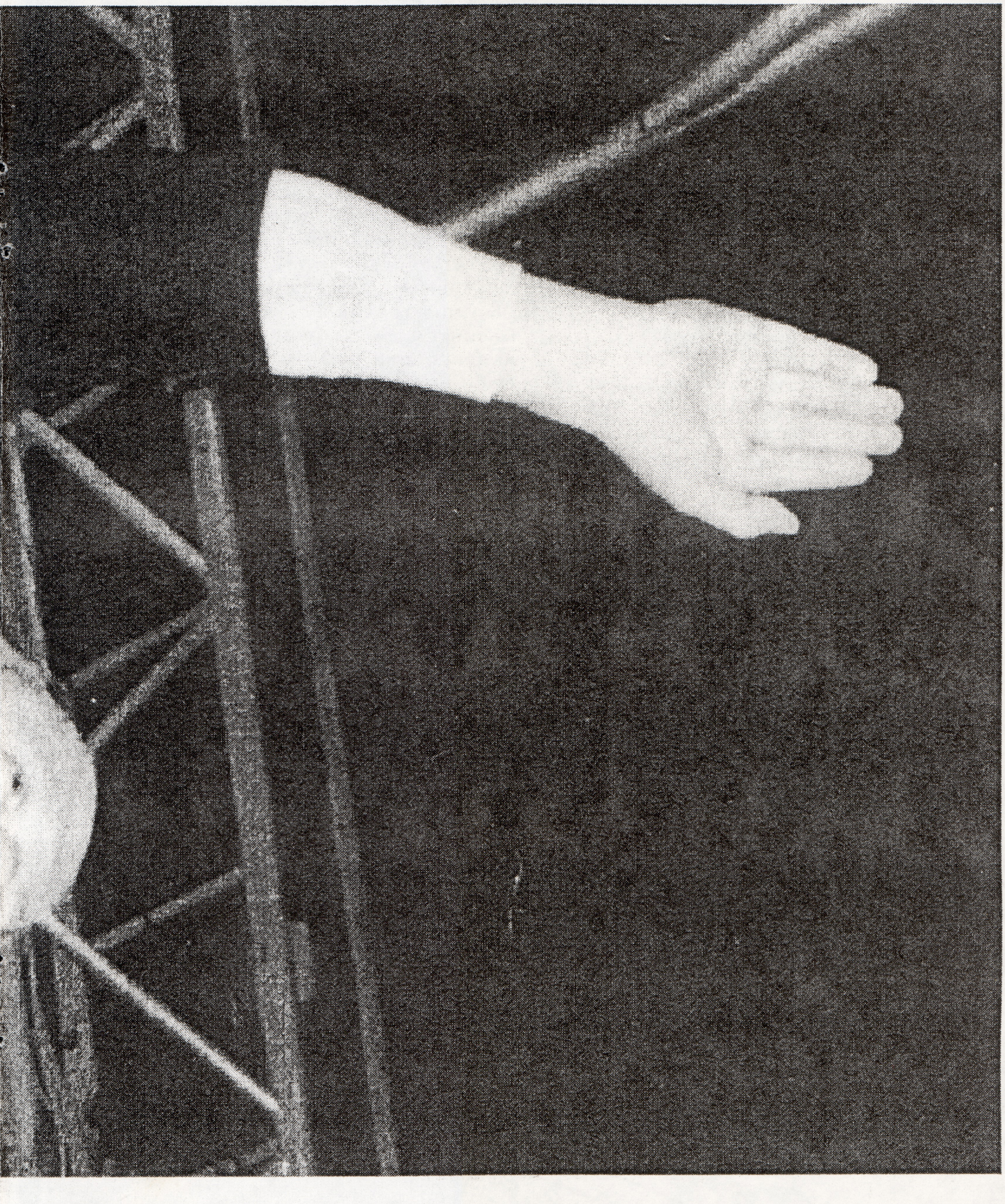
nächstes mal in NN:

Exclusiv Interview mit Lady Di


Der Funky Punk presents
NEULICH was weiß ich wo PART II
Was bisher geschah: Funky Punk hat nen Bullen platt gemacht
Jetz ersma ne Schülerfrage: WER WIRD VERHAFTET?
Die Ratte wg. Nekrophilie
dat war ja jarnich jewaltverherrlichend! SCHEIßE HIER!
ABER DAT
Pogo!!!
sieht aber
DAT IS 'N MIETHAI! vielleicht nich soaus, glaubt's mir, is einer
HE HE
RATATATATATATA
SPLATTER
Wounderful!!
Sehr schön!
Yeah!
Saubär!!
ZUGABE
Great
END

RHOIHESS

SEFRONT



Stargalerie: Oskar Lafontaine

DFB-POKAL

DIE HÖLLE VON NEUNKIRCHEN

Borussia Neunkirchen vs. Fc.St.Pauli 1:3

Endlich mal wieder Winzerfest in Bingen und endlich mal wieder ein St. Pauli Spiel, das für mich erreichbar ist.

welch ein Wochenende! auf der sauf & Fun Skala von 1-10 war eine glatte 1910 zu erwarten, naja auf jeden fall so in der Gegend bestimmt (He, 1910 klingelt's da bei euch, Riesen Gag, oder).

Freitag abend Winzerfest, das ist auch nicht mehr das was es einmal war! das juz als zentraler Nachschubbunker der durstigen Veteranen und als Sammelstelle für versprengte Einheiten, fiel wegen Sommerpause aus.

nun sass man also am Friedhof umgeben von lallenden, alten Baracken (körperlich wie geistig), schon fast taub von ultra-fieser Wein-Weiber usw Mucke und war am Hansa trinken, was auf einem Weinfest doch als üble Provokation gilt.

und ausserdem: Bier auf Wein, das lass sein, Wein auf Bier, das rat ich dir.

falls also das Bier mal alle sein sollte kann man immer noch getrost auf Wein zurückgreifen ohne gleich zu kotzen.

irgendwann hab ich das auch getan und schon nach der ersten Flasche alkoholischem Traubensaft meinen Mageninhalt der Öffentlichkeit preisgegeben. scheiss Bauernregeln, sind auch nicht mehr das was sie mal waren!

aber im gewissen Sinne eine sehr glückliche Begebenheit, da ich mich so noch zu recht menschlicher zeit nach Hause schleppte, weil ich nach meinen Brecheskarparden keine Lust mehr auf Winzerfest hatte.

so bekam ich meine 8 stunden Schönheitsschlaf und war am nächsten morgen zumindest ansprechbar. is ja auch schon was!

Nach dem ankleiden und Kaviar ...äh Katerfrühstück meine ich, gings im Benz zum Bahnhof, wo die Horde wilder Fussballgewalttäter schon versammelt war, bis auf eine, die am falschen Bahnhof wartete (hallo, höhöhö, nein das ist wirklich nicht zum lachen).

die Zufahrt wurde dazu genutzt den Geisteszustand des Vorabends wieder herzustellen, was auch zu einem recht zufriedenstellendem Ergebnis führte.

Angekommen am neunkirchener Bahnhof sah man sich umringt von mehreren Huntertschaften der Polizei, aber keine Spur von St. Pauli Chaoten.

der Verdacht erhärtete sich, dass wir doch das falsche Neunkirchen erwischt haben, derer 4 es in Deutschland gibt.

doch die Lebensretter in grün erklärten uns, dass wir nicht falsch, sondern nur zu früh waren, na was solls wir hatten eh noch zuviel Bier, das wir nicht mit ins Stadion nehmen konnten.

1 stunde später sassen wir im Bus, der uns ins Stadion deportierte, das irgendwo am Arsch der Welt(Stadt) lag.

das war echt schön organisiert! Danke noch mal nach Hamburg.

oglabogla lustige reise und im Stadion, oh schreck, mehr St. Pauli Fans als nach dem kargen Haufen am Bahnhof erwartet (400 - 500 wer weiss, ich war nie gut im schätzen, aber besser als Tom (hähä) Wo bleibt der Kasten Bier ?!?).

das Spiel begann
doch was passierte
wisst ihr
dank ran
(ich kleiner Poet).

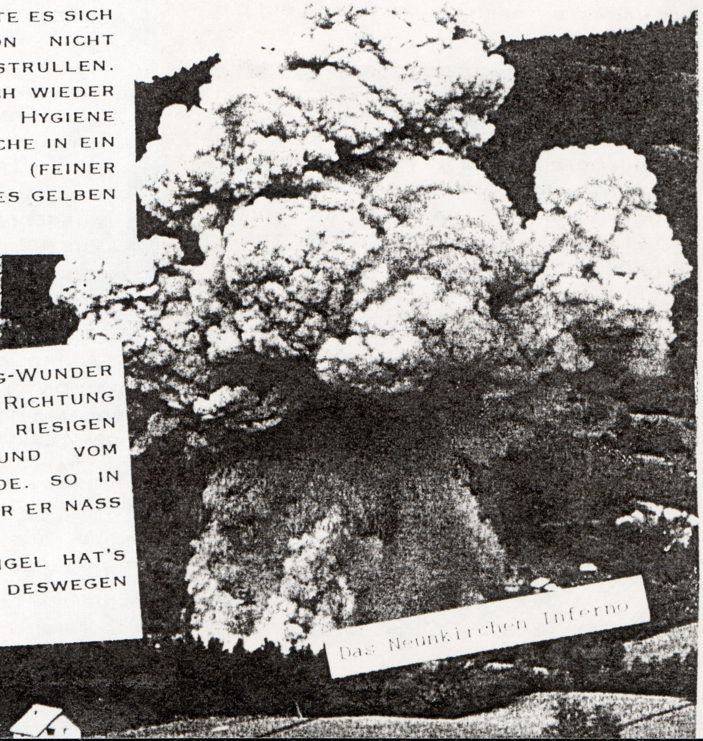
also viel Gezitter bis zum Schluss und verdient mit 1:3 gewonnen.
viel lieber möchte ich aber auf die netten, kleinen Begebenheiten am Rande des Spiels eingehen.
doch womit zuerst?

da war der blöde Scheisser, der wahrscheinlich das erste mal ohne Mami und Papi ins Stadion durfte schon scheissiger!
ich mein nix gegen 10 Jährige die Bier trinken, solange sie es drin behalten OK, aber wenn sie dir dann mal kurz von hinten auf'n Pulli kotzen, sollte man die Todesstrafe wieder einführen.
mich hat's zwar im Vergleich zu Rock'n's Jacke kaum erwischt, aber trotzdem, Bastard!
(Vollgekotzt & vollgepisst schalalal).

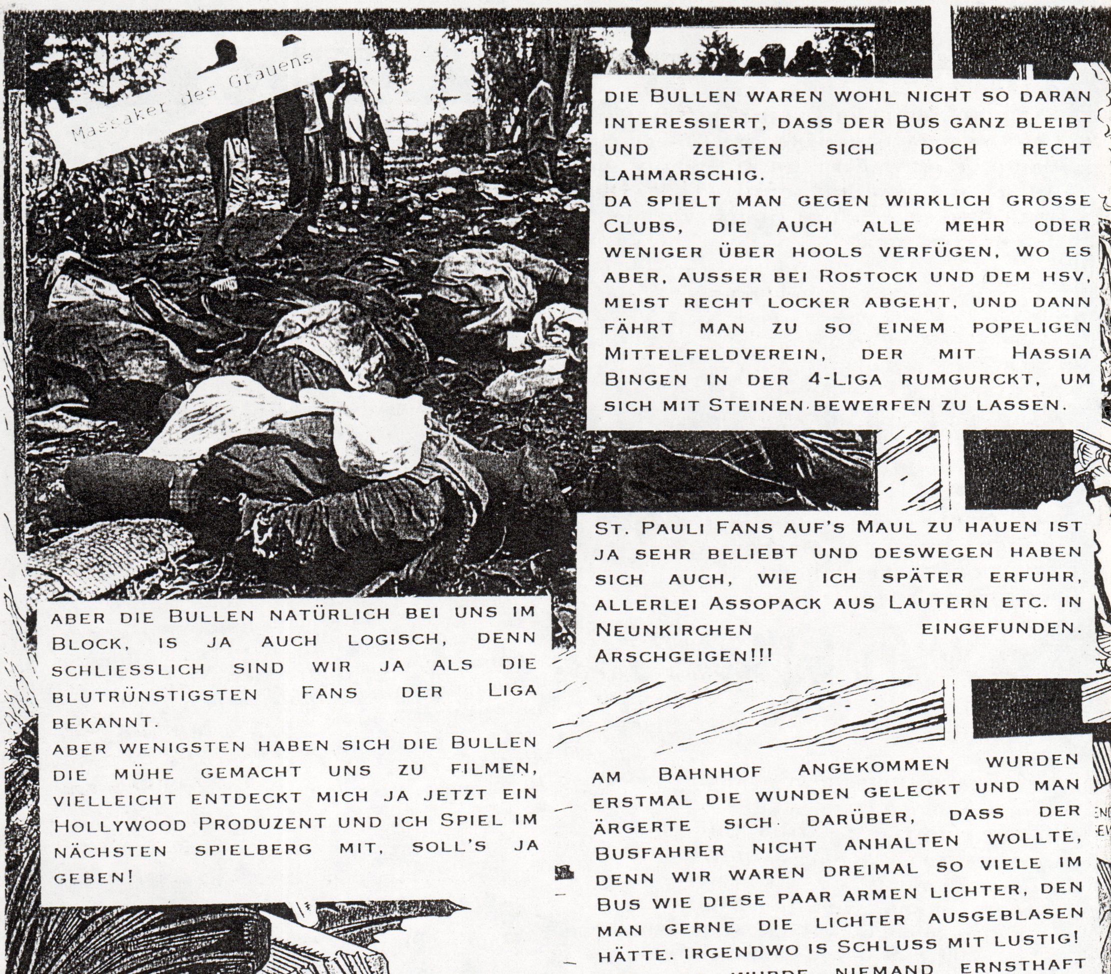
pisse! ja ein gutes 'Stichwort (vollgekotzt & vollgepisst, schalalala).
Kölsch, der Pisser vom dienst, der einen halben Liter Bier trinkt und nach 5 Minuten 5 Liter Urin in die Landschaft plätschert, konnte es sich natürlich auch im Stadion nicht nehmen lassen wild rumzustrullen. so wild war's eigentlich auch wieder nicht, denn aus Scham & Hygiene steckte er seine Blindschleiche in ein leeres Dom Keller stolz (feiner tropfen) tetra pak um sich des gelben Saftes zu entledigen.

das halb volle Recycling-Wunder schleuderte er dann Richtung Torwart, der von einer riesigen Flutwelle Pipi erfasst und vom Spielfeld geschwemmt wurde. so in ungefähr! auf jeden fall war er nass und wir sehr belustigt.
der kleine Dauerwellen Engel hat's aber sowieso nicht gerafft, deswegen halb so schlimm.

schon während des Spiels taten sich bei der borussia Neunkirchen ein paar besonders intellektuelle hervor, sprich Typen mit dämlichsten Scheitel Frisuren und deppkappen, die es irgendwie für toll halten wie ein Halbaffen-Hampelmann am Zaun rumzuhüpfen und „Zecken verrecken" zu blöcken.



Das Neunkirchen Inferno



die Bullen waren wohl nicht so daran interessiert, dass der Bus ganz bleibt und zeigten sich doch recht lahmarschig.
da spielt man gegen wirklich grosse Clubs, die auch alle mehr oder weniger über hools verfügen, wo es aber, ausser bei Rostock und dem hsv, meist recht locker abgeht, und dann fährt man zu so einem popeligen Mittelfeldverein, der mit Hassia Bingen in der 4-Liga rumgurckt, um sich mit Steinen bewerfen zu lassen.

St. Pauli Fans auf's Maul zu hauen ist ja sehr beliebt und deswegen haben sich auch, wie ich später erfuhr, allerlei Assopack aus Lautern etc. in Neunkirchen eingefunden. Arschgeigen!!!

aber die Bullen natürlich bei uns im Block, is ja auch logisch, denn schliesslich sind wir ja als die blutrünstigsten Fans der Liga bekannt.
aber wenigsten haben sich die Bullen die mühe gemacht uns zu filmen, vielleicht entdeckt mich ja jetzt ein Hollywood Produzent und ich Spiel im nächsten spielberg mit, soll's ja geben!

richtig lustig sollte allerdings erst die Rückfahrt werden.
über Umwege wurde man von der Polizei zum bereitstehenden Bus geleitet um nicht den witzfiguren in die arme zu laufen.
auf der fahrt zum Bahnhof sah man sich dann einem zweiten pearl harbour, bzw. hyroshima ausgesetzt.
das hoohle Gesindel hatte nichts besseres zu tun als den schönen stadtbus zu entglasen und im Bus wurde es auf Grund der Steine und Glasscherben doch etwas ungemütlich.

am Bahnhof angekommen wurden erstmal die wunden geleckt und man ärgerte sich darüber, dass der Busfahrer nicht anhalten wollte, denn wir waren dreimal so viele im Bus wie diese paar armen lichter, den man gerne die lichter ausgeblasen hätte. irgendwo is Schluss mit lustig!
aber es wurde niemand ernsthaft verletzt und deshalb war die Stimmung auf der Rückfahrt sehr ausgelassen. irgendwo war's ja doch lustig.

tja und auf dem Winzerfest stürzte man dann total ab.
vorallem Kölsch fiel durch absoluten Geistesverlust sehr positiv auf.
ja, ja!

Patti

ps. Warum passieren mir immer so komische Sachen?

NASTY NIGHTS

17.+18.5.96 Celle "Kaserne"

Unglaublich aber wahr! Vor einiger Zeit erreichte mich ein Brief, und ratet mal was drinn war!
Da hatte sich doch tatsächlich jemand die Mühe gemacht einen Artikel für's RHOIHESSEFRONT zu schreiben.
Tja, und hier ist das gute Stück:

ICH HAB'S SATT!
SCHLUSS DAMIT!
SOFORT!

Zum „was-weiß-ich-wievielten-mal" fand am 18.5. ein weiteres legendäres Abschiedskonzert der Mainzer Kultpunks EXTREME PERVERSIONEN statt. Anlaß war 'ne wirklich abgedrehte Geburtstagsparty von Höni, das is so'n Typ der ein kleines Punk-Label („Sicher gibt es bessere Zeiten"-Sampler) betreibt und der wahrscheinlich 30 geworden ist - genaueres konnte ich während der „Feierlichkeiten" nicht heraus bekommen, da ständig irgendwelche spannenderen Sachen passierten oder Höni damit beschäftigt war abzufeiern - Alter spielt ohnehin keine ernstzunehmende Rolle (Da denken die über 30ig Jährigen bestimmt anders drüber hehehe ,anm. Patti)

Nachdem wir uns von Berlin aus mit dem Wochenend-Gammler-Ticket in rasanten sieben Stunden nach Celle durchgeboxt hatten, durften wir erstmal glücklich sein, daß nach dem Freitag überhaupt noch weitergefeiert werden konnte. Da ging es nämlich, wie uns berichtet wurde, so dermaßen übel zur Sache, daß die Betreiber der „Kaserne" (ein städtisches Jugendzentrum mit Sozialbimbo in dem normalerweise Jazz-Matinees und Inline-Skate-Contests stattfinden) am zweiten Tag den Laden dicht machen wollten. Es hat von Konzertbeginn an bei fast jeder Band mindestens zwei Schlägereien ohne ersichtlichen Grund gegeben und das Ganze gipfelte in einem aufgeschlitzten Frauenhals den niemand so richtig nachvollziehen konnte. Vollkontakt-Fete eben! Den Gedanken, am zweiten Feiertag alles abzublasen, konnten die Sozialarbeiter angesichts der ca. 100 Leute, die einfach auf dem Gelände gepennt hatten, vergessen. Das wäre der Todesstoß für das schöne JuZ gewesen.

Ich will gar nicht wissen, ob an der Theke nur ein schales Plastikbier verkauft worden ist, sicher ist jedenfalls, daß es überall aussah wie im Glas- oder Dosencontainer und daß dazwischen immer mal wieder einer seinen, nicht enden wollenden Rausch auszuschlafen versuchte - zwecklos.

Das Gelände glich einer Müllhalde, die dank der Stacheldrahtumzäunung (Ex-Kaserne) eine gewisse Ähnlichkeit mit einem Untermenschen-KZ hatte - wie es sooft von anständiger Seite für „Solche" gefordert wird.

Als EXTREME PERVERSIONEN die Bühne enterten, war kaum noch jemand in der Lage sich zum gewohnt miesen Sound und dem genial dilettantischen Geschrubbe in irgendeiner Form zu bewegen und so war dann nach dreieinhalb bis vier Stücken Schluß; - Licht an, Saft abgedreht und Feierabend. Die Kaserne Leute dachten wohl, das sei Verarschung - wer eine Woche später DER TOBI UND DAS BO veranstaltet hat von Musik ohnehin keinen Blassen - und machten kurzen Prozeß. „Wir müssen den ganzen Dreck hier noch bis morgen früh wegmachen" kam dann später als Begründung. Das war natürlich nur ne saublöde Ausrede von Feinden der Aktion: „Kulturelle Zerstörung handelsüblicher, keimfreier und lebloser Stangenware"; aber den Laden hätt' ich lieber gleich eingeebnet, als sauber gemacht: vollgekotzte Klos, garniert mit benutzten Damengenitalstöpseln, übergelaufene Pissrinnen und überall schön viel MÜLL bestimmten das „Ambiente" nach den Nasty Nights. Was anderes hätten die Wachhunde auch gar nicht verdient gehabt, so zum Feierabend, bevor zu Hause die aufgestaute Wut über all die Untermenschen an Frau und Kindern ausgelassen werden konnte.

Dafür wurde die Security, die vollkommen geschockt von dem gar nicht so braven Punk- und Skin-Publikum war, verdoppelt. Das führte natürlich zu anderem Ärger, da auf einmal keine eigenen Getränke mehr mit auf's Gelände sollten und alle abgefummelt wurden. Zeitweise drohte alles in totaler Randale zu enden, da die Wachhunde ihren Job zu ordentlich machen wollten. Die hatten wohl gedacht jede Punk-Party geht so keimfrei wie im Videoclip ab, aber da wurden sie von dem aus ganz Europa angereisten Gesindel schwer enttäuscht. Die feierten nämlich die heftigste Party, die ich bis dahin für dieses Jahr erlebt hatte. Trinken bis der Kiosk ausverkauft war, fünfzehn Bands für ebensoviel Marx Eintritt, diverse andere Stimulanzien und ehrliche Musik von Leuten die Spaß an dem haben, was sie machen und sich nicht die Bohne darum kümmern ob sie damit jemals Erfolg haben könnten - Punk in seiner eigentlichen Form und nicht dieses langweilige Zeugs was derzeit in den Medien als die neue Punkbewegung angepriesen wird.

Natürlich gab's auch noch andere Bands: NOVOTNY TV; S.O.D. (nicht die Stormtroopers... aus Amiland, sondern Schweden), ANGEPISSTE TURNBEUTEL; POPPER KLOPPER und HÖNI'S Band (Name hab ich vergessen und noch eine oder zwei andere, die ich vergessen hab).

Alles schon Punk Musik, mal simpel, mal 'nen bißchen komplizierter, wie das eben so auf Partys ist. Genial waren auf jeden Fall die Mitgröhl-Coverversionen von „if the kids are united" und „when the troops go marching in" von POPPER KLOPPER. Die Bühne von Punks und Skins belagert, dem Sänger das Mikro abgenommen und ab die Post... UNITED STRONG PUNKS & SKINS ohne irgendwelche Peace-Peinlichkeiten oder Dummgelaber, so soll's sein und nix wat anderes - es war das erste mal seit langem, daß ich ernsthaft das Gefühl hatte: Ey man, so viele Glatzen hier und kein ernsthafter Ärger... es geht also doch noch ohne dumpfe Scheiße. Und weil das Gefühl so verdammt selten ist, war es auch die beste Erinnerung dieser Desaster-Reise, die nach dem Konzert noch weitere sieben vernebelte, halbzurechnungsfähige und oberlustige Stunden dauerte...GEIL; GEIL; GEIL.

Tobias (Berlin)

PUNKROCK-NEWS VON INCOGNITO RECORDS:

MARIONETZ * DAMPFBAD LIVE-CD
DIE MÜNCHNER LEGENDE 70 MINUTEN LIVE 1984/85
MIT BISLANG GÄNZLICH UNVERÖFFENTLICHTEN SONGS!

PACK * S/T. LP
REISSUE DES DEUTSCHEN KLASSIKER VON 1978

LENNONS * DIE WELT IS SCHLECHT-PICTURE-10"
4 NEUE STUDIO-SONGS ZUM 15-JÄHRIGEN BAND-JUBILÄUM. DEUTSCHPUNK MIT BÖSEM HUMOR.

STIMPY * DIRTY LOVE SONGS-PICTURE-10"
GLAM-PUNKROCK VON DREI WILDEN HAMBURGER UPSTARTS. ELVIS MEETS MISFITS.

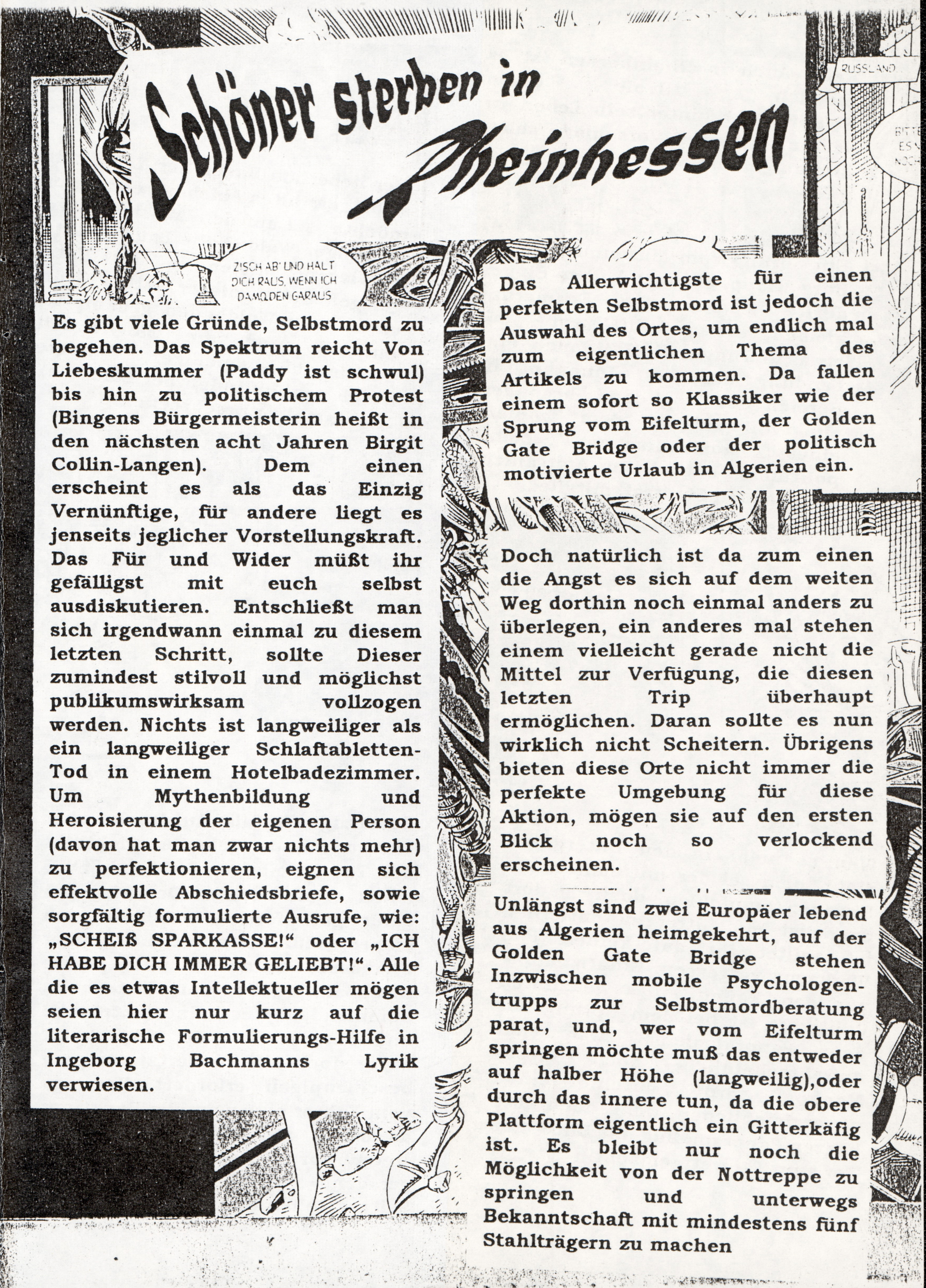
SLIDE & THE ??? * EARWORMS-PICTURE-10"
RAUHER POP-PUNK AUS TURIN MIT FRAUEN-GESANG. EARLY BOYS MEETS SHITBIRDS.
6 FAST & CATCHY KILLER-TUNES!!!!

TESTORS * ORIGINAL PUNK RECORDINGS-10"
100% POGO PUNKROCK AUS NEW YORK 1976/77.

LABEL & VERTRIEB FÜR PUNKROCK/GARAGENPUNK ZU FAIREN PREISEN. RIESENKATALOG MIT ÜBER 2000 PLATTEN, CDs, KASSETTEN, FANZINES AUS ALLER WELT GEGEN DM 2,00 RÜCKPORTO ERHÄLTLICH BEI:

INCOGNITO RECORDS
SENEFELDER STR. 37A
70176 STUTTGART

Schöner sterben in Rheinhessen


RUSSLAND
ZISCH AB' UND HALT DICH RAUS, WENN ICH DAMO DEN GARAUS

Es gibt viele Gründe, Selbstmord zu begehen. Das Spektrum reicht Von Liebeskummer (Paddy ist schwul) bis hin zu politischem Protest (Bingens Bürgermeisterin heißt in den nächsten acht Jahren Birgit Collin-Langen). Dem einen erscheint es als das Einzig Vernünftige, für andere liegt es jenseits jeglicher Vorstellungskraft. Das Für und Wider müßt ihr gefälligst mit euch selbst ausdiskutieren. Entschließt man sich irgendwann einmal zu diesem letzten Schritt, sollte Dieser zumindest stilvoll und möglichst publikumswirksam vollzogen werden. Nichts ist langweiliger als ein langweiliger Schlaftabletten-Tod in einem Hotelbadezimmer. Um Mythenbildung und Heroisierung der eigenen Person (davon hat man zwar nichts mehr) zu perfektionieren, eignen sich effektvolle Abschiedsbriefe, sowie sorgfältig formulierte Ausrufe, wie: „SCHEIß SPARKASSE!“ oder „ICH HABE DICH IMMER GELIEBT!“. Alle die es etwas Intellektueller mögen seien hier nur kurz auf die literarische Formulierungs-Hilfe in Ingeborg Bachmanns Lyrik verwiesen.

Das Allerwichtigste für einen perfekten Selbstmord ist jedoch die Auswahl des Ortes, um endlich mal zum eigentlichen Thema des Artikels zu kommen. Da fallen einem sofort so Klassiker wie der Sprung vom Eifelturm, der Golden Gate Bridge oder der politisch motivierte Urlaub in Algerien ein.

Doch natürlich ist da zum einen die Angst es sich auf dem weiten Weg dorthin noch einmal anders zu überlegen, ein anderes mal stehen einem vielleicht gerade nicht die Mittel zur Verfügung, die diesen letzten Trip überhaupt ermöglichen. Daran sollte es nun wirklich nicht Scheitern. Übrigens bieten diese Orte nicht immer die perfekte Umgebung für diese Aktion, mögen sie auf den ersten Blick noch so verlockend erscheinen.

Unlängst sind zwei Europäer lebend aus Algerien heimgekehrt, auf der Golden Gate Bridge stehen Inzwischen mobile Psychologentrupps zur Selbstmordberatung parat, und, wer vom Eifelturm springen möchte muß das entweder auf halber Höhe (langweilig),oder durch das innere tun, da die obere Plattform eigentlich ein Gitterkäfig ist. Es bleibt nur noch die Möglichkeit von der Nottreppe zu springen und unterwegs Bekanntschaft mit mindestens fünf Stahlträgern zu machen

Nein! Auch in Rheinhessen ist es möglich, stilvoll einen Schlußpunkt hinter sein Leben zu setzen. Ein paar Vorschläge seien hier aufgeführt:

Ein Sprung vom Museumsturm der Burg Klopp, thronend über Bingen dürfte ebenso in Erinnerung bleiben, wie der Eifelturm - mit etwas Sprungkraft liegt auch eine Landung auf dem Innenhof im Bereich des Möglichen, besonders effektvoll während dem Empfang eines ausländischen Lokalpolitikers, oder beim Amtsantritt eines neuen Stadtratsmitglieds.

Wer lieber am Busen der Natur sein selbstgewähltes Ableben zelebrieren möchte, sei auf den Aussichtsturm im Binger Wald (Nähe Lauschhütte) verwiesen. mitten in der Natur gelegen bietet dieser sattes Grün, einen vom Waldboden gedämpften Aufprall, und die Möglichkeit, postmortal spießige Wanderer durch das Auffinden der Leiche ein letztesmal zu Erschrecken.

„Sie haben wie verrückt gelacht“

STIRB NICHT!

Wen es mehr in den Untergrund zieht, dem sei der mittelalterliche Brunnen empfohlen, doch da dort zunächst ein Gitter zu entfernen ist solltet ihr auf keinen Fall Werkzeug vergessen. Eine Landung vor den Füßen eines bekannten Politikers ist bei dem Sprung aus dem Panoramahaus zwar eher unwahrscheinlich, doch dieses Manko wird durch einen unvergleichlichen, wenn auch eher kurzen Panoramaflug mit Blick aufs Tor zum Tal wettgemacht.

Bevorzugt ihr als Ausdruck eurer bis zum Ende gelebten Mobilität den Tod im eigenen PKW, müßt ihr leider etwas suchen. Den einzigen dafür geeigneten Platz habe ich bisher auf der Ockenheimer Chaussee entdeckt. Die erste Eisenbahnbrücke, von Büdesheim kommend, bietet keine Leitplanke und eine recht gute Möglichkeit zuvor noch auf hundertzwanzig zu beschleunigen, erfordert allerdings vom Fahrer eine schnelle Reaktion, da dieser sein Fahrzeug zwanzig Meter vor der Brücke von der geraden Straße auf den Seitenstreifen lenken muß.

Kleine Schumis erzielen in Ippesheim oder Dromersheim den gleichen Effekt. Die, für die einen Frontalcrash geeigneten Häuser sind oft schon vom Besitzer mit rot-weißer Kennzeichnung versehen, was natürlich das Auffinden sehr erleichtert.

Auch für morbid-aquaphile ist in unserer Region - Vater Rhein sei Dank - bestens gesorgt. Eine todsichere Strömung findet man zwischen Ilmer Aue und Leitwerk in Gaulsheim. Nahezu unumgänglich wird man dort in die Fahrrinne gezogen. Zeitliche Abstimmung mit einem Rheinschiff verleiht diesem Ort drei extra Sterne, falls zwecks Versicherungsbetrugs eine Unfalltarnung angestrebt wird.

Eine letzte Möglichkeit, übrigens meine persönlicher Favorit, und wohl in dieser Form nur in Bingen zu haben: der Sprung vor ein Polizeiauto, das Samstag Nachts um zwei Uhr mit siebzig Sachen in der Fußgängerzone patroliert, um dort, aus lauter Langeweile Fahrradfahrer zum Absteigen anzuhalten.

Und trotzdem nie vergessen, auf Selbstmord steht die Todesstrafe.

Strunki

Terl-Fete in Mendig

SOMMER, SONNE, RUDERBOOT

Soso; nachdem ich es letztes Jahr ja verkackt hatte auf die Terlfete zu fahren weil ich irgendwie nicht gerafft hab das „Terl“ ein Zeltplatz ist und kein Kaff und daher nach stundenlanger Suche im Shell-Atlas doch lieber zu Hause geblieben bin sollte es dieses Jahr also klappen.

In Pattis Autochen (He! Obacht!) sind wir mit 4 Personen reichlich Gepäck und zwei Kühltaschen, in Erwartung einige nette Bands zu sehen und viele nette Leute zu treffen, frohen Mutes in Richtung Mendig aufgebrochen.

Doch Halt!!! Fehlt da nicht noch etwas ?!? Klar!!-Der Suff!!!

Also: Rein in den Liedl - massenweise Park-Pils kaufen - raus aus dem Liedl - Park-Pils-Massen in die extra mitgebrachten Kühlboxen packen - den Rest in den Kofferraum Werfen und Los geht's.

In Mendig angekommen haben wir uns erst einmal ein Bier gegönnt um uns von der Fahrt zu erholen und um das Wochenende endgültig beginnen zu lassen. Das Zelt war dann auch schnell aufgebaut so daß wir uns nun wirklich dem reinen Vergnügen hingeben konnten. Es ging dann auch gleich ganz nett los, da irgend so ein Typ es beim besten Willen nicht schaffte sein Zelt aufzubauen und es daher konsequenterweise anzündete

So langsam neigte sich der Tag dann seinem Ende, die Sonne verschwand langsam hinter dem in Sichtweite gelegenen AKW Mühlheim-Kährlich, die Leute auf dem Zeltplatz wurden immer besoffener, das Konzert begann und ich muß euch gestehen daß ich kaum etwas davon mitbekommen habe. Nicht etwa weil ich irgendwie Monsterbesoffen war (war ich zu diesem Zeitpunkt auch nicht) sondern eher weil sich die Bands aus der Entfernung echt ziemlich beschissen angehört haben (z.B. hat eine Band total nach Pearl Jam geklungen) und ich mir das echt nicht aus der Nähe ansehen wollte.

Das eigentlich Bemerkenswerte an diesem Abend war sowieso eher die Tatsache, das wir es Tatsächlich geschafft haben irgend so einem 14-Jährigen Bubi zu verklickern wir wären Faschos, die sich auf dem Weg zu einem Störkraftkonzert verfahren hätten und nun hier gelandet wären (naja... es gibt schon naive Menschen).

An dieser Stelle übrigens einen schönen Gruß an den Idioten der uns den ganzen Abend vollgekaspert hat daß wir unser Feuer ausmachen sollen („Ich hohl gleich den Feuerlöscher; das ist die letzte Warnung....“).

Am nächsten Morgen sind wir erst einmal in das nächstgelegene Kaff gefahren um uns irgendwie ein Frühstück zu organisieren. Gottseidank gab es dort einen Supermarkt so daß wir uns Woscht, Weck und Cola besorgen konnten und so knapp dem Hungertod entronnen (KNAPP !?! Bei 42 Bratwürsten für 4 Personen redst du von knapp?). Allerdings war es mittlerweile so Heiß daß wir dann doch fast noch an Hitzeschäden verendet wären wenn Lutz nicht die Idee gehabt hätte nach Maria Lach zu fahren und ein bißchen auf dem See herumzurudern. Gesagt - Getan: Auf einem tollen Ruderboot sind wir dann also zusammen mit mindestens 20 Spinnen und unter Mißachtung aller Verhaltensregeln (SCHWIMMEN VERBOTEN!!!) eine halbe Stunde rumgepaddelt und haben den frischen Seewind genossen.

Da wir nach einer weiteren halben Stunde wieder genauso durchgeschwitzt waren wie vorher haben wir uns dann entschlossen nach Hause zu fahren und den Abend in irgendeinem Kühlschrank zu verbringen. Das war glaubich auch gut so!

Rock`n`Roland

ACHTUNG!!!
erfordert Intelligenz

RHOIHESSEFRONT PRESENTS

MORE ART

LEE HOLLIS

In the same way I've never considered myself a musician, I also don't consider myself a writer. I have to force myself to write. What you could call „inspiration“, just doesn't come everyday. That's why people like Martin Büsser continue to fascinate me. They write and write and write ... How can one person have so much to say? So, as I was struggling to put together new „stuff“ for tonight I came to the realization that most of what I actually can write down are stories that happened years ago. My life had already passed me by. Nothing interesting was ever going to happen to me again. At least that's what I thought.

* * *

It was ten o'clock on Friday night. We all know the story on Friday night. Nothing ever really happens. But I'm a romantic guy. And although I know its a rip-off, sometimes I still think of Friday night as FRIDAY NIIIGHT! Time to rumble! We will RULE! It's Friday and I will bring down terror and pain on Saarbrücken!!

Sometimes - I still see the day before Saturday as „my“ time. But on this Friday night I was watching television - stoned. Very - stoned. Yes, it's true. I was smoking illegal narcotics and drinking cheap red wine. I was watching Ray Cokes on MTV and giggling like a 12 year-old the whole time. I was thinking seriously about staying home when the doorbell rang - long and loud. (Our doorbell isn't really a bell.

* * *

It sounds more like a big, ugly wasp and it scared the fuck out me. I always imagine that it's the same sound you would hear right before you press the „red“ button to launch nuclear bombs [naaaaaaugh - The Hammer is about to fall. You now have 2 minutes to deactivate naaaaaugh]). I put the joint I was smoking in the ash tray and answered the door.

My question is: If you're doing something that you know is illegal, who are the last people you want to see? Got the answer? The cops of course. And I didn't want to see them either, but there they were - two of them, calling me „Mr. Hollis" and asking me if I could come with them.

„Oh my god", I thought, „They knew! They knew the whole time. And I'm gonna go to jail for one joint!"

* * *

„No, you're not in trouble Mr. Hollis," said the first cop, reading my mind, „it has to do with Mr. Phillip..."

„Mr. Phillip" is my roommate Fabsig, He also plays drums in Steak Knife, the band I sing for. On our tour last some Neanderthal tried to run us off the road with his car. Pretty dangerous and pretty fucked up, but stuff like that happens all the time when you're a punker. The difference is that he also wanted to take us to court, because he claimed that Fabsig had flipped him off (showed him the „stink-finger). So instead of rotting in prison on the words of some idiot with bad tattoos, Fabsig naturally decided that he would make an official complaint back and asked me if I would be a witness for him.

* * *

I told Fabsich that of course I would help him. And that's why I was standing, weak-kneed and stoned to the gills, on Friday night, with two cops in my door.

Exactly at this point is where the idea of „suffering for your art" comes into play. I've already cried about how difficult it is for me to write and how I felt that nothing interesting ever happens anymore. Don't ask me why they came at ten o'clock on Friday night, but here was my chance to hang out with the „heat", the pigs, the man. There must be a story in there somewhere. And anyway, since the guy said it would only take 15 minutes, why not?

* * *

So I said," 15 minutes? Yeah, I'll go with you. Just let me put my shoes on..."

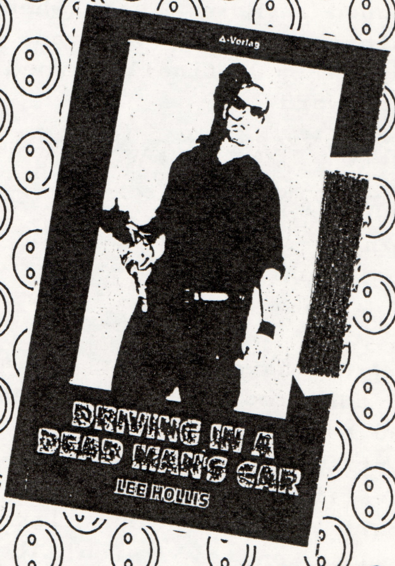
I got dressed and went with them.

I don't know how many of you have ever sat in a cop car (although I can imagine that at least some of you have), but it kinda made me fell... important. I walked out to the car with and sat in the back just like a „real criminal". „I hope all the neighbors see," I was thinking to myself. „I hope they see and shake with fear". At that moment I was actually feeling pretty good, cruising around Saarbrücken in one of those green & white Opels, feeling... dangerous.

We got to the police station, where they took me into a small room with only a typewriter, a desk and a chair for me. After a couple of minutes the younger of the 2 officers (I’ll call him Kojak) came in and sat down at the desk. „Only 15 minutes", I thought, „then I’ll have a story..."

But I was WRONG. Dead wrong. What Kojak had forgotten to tell me was that aside from „protecting and serving", he was also taking a creative writing course at night school - and this was his classroom...

„Okay", said Kojak, „tell me, in your own words, exactly what happened."
I started to tell him the story, the same way I’ve told you tonight.
„Well," I said, „I was reading a magazine so I didn’t really see how it started..."
„Wait!" he interrupted me, „You say you were reading a magazine."
„Yes." I answered.
„A magazine..." he said thoutfully, almost to himself.
„Yes, reading it..." I replied, being as helpful as I could.
Kojak sat back in his chair and thought - and thought and thought. He looked at his typewriter. He read his papers. He looked at me - and then back at the typewriter. After what seemed to be a goo 15 or 29 minutes he finally said,"I was reading a magazine!"
I pointed my finger at him an said „Yeah, that’s good, perfect."



„Yeah?"
„Yeah."
„Yeah?"
„Perfect." I said.

Kojak then typed the first sentence in what would be a three and a half page report. We learned years ago that „all cops are bastards". Even I believe that. I never knew though that all cops are fucking idiots also. My theory has always been that evil requires at least a little of intelligence. WRONG again. Kojak and I sat there for 2 hours, 14 minutes and 37 seconds working on his report. The first 30 minutes I thought it was cute. I was using all my energy trying not to laugh at him so at least I wasn't bored. After the first hour I recognized that I wasn't stoned anymore. That' when the pain started. Over an hour later Kojak finally typed his last word.

„Okay, we're finished." he said, waking me up.

„So what happens now?" I asked.

„ We'll have to wait and see," he answered. „If this goes to court you might have to testify."

„Testify?" I thought. In court. Wow, WOW! Just like OJ! I'll be on television! They'll call it the „LH" trail! I'll write a book!

„All right Mr. Hollis" said Kojak, bringing me out of my dreams of money and power, „We can drive you home now."

„No, I'm going out tonight," I said, "but could you drive me to the bar?"

He couldn't which was a shame. I thought it would have been so cool, getting out of a cop car in front of my favorite Saarbrücken night-spot. Didn't matter much, though. I had my story. I had „suffered" for my art... and then it hit me. Why should I be the only one that has to suffer? Here I was in a building full of cops, my Friday night practically castrated and the only thing I could tell people was that it hurt. In my opinion: too much suffering and not enough art.

„Fuck it" I thought, and pulled out a long-nose 357 Colt Python (Hand-guns. They were big in Vietnam).

„More art" I started saying to myself, „more ART!"

Kojak was putting the cover on his typewriter.

„Hey pig!" I yelled. He looked up just in time to see me shot him in the knee. He went down like a truckload of bricks. I walked over to him and stood beside his screaming, bleeding body.

„You spelled „Magazine" wrong," I told him and shot him in the ear.

„More art" I kept chanting to myself, „more art". I walked out of the small office and into the reception room of the police station. A couple of junkies were sitting against the wall, waiting to be processed.

„Get out" I told them, flashing my Python at the same time. They moved pretty fast for junkies. Kojak's partner (Let's call him „Starsky") came out of a different office to see what was going on. I Quickly walked over to him and stuck the 357 under his nose.

Your friend Kojak didn't feel like driving me to the bar. But you don't look like a lazy guy. Could you drive me, please?"

Starsky was having trouble breathing, but it looked like he was going to cooperate. He was still trying to get up when I decided that I didn't need a driver. I kicked him again - in the same place.

„Listen, Starsky. It's okay man, You've had a hard day. Just give me your keys, I'll drive myself."

„You know what tonight is pig-boy?" I asked him.

He shook his head frantically back and forth.

„It' fucking Friday night!" I screamed „A time for all artists to gather inspiration! And I am inspired!!".

And because I was inspired, instead of shooting him I kicked Starsky in the balls - hard.

I took his keys and left him coughing blood on floor. I've often wondered why nobody tried to stop me. Who knows? Maybe in some hidden part of their little cop-minds, they had respect for the artist at work. On the other hand, maybe they were just a bunch of chicken-shits. It doesn't matter. I sold the car 2 days later to some kids wearing NOFX T-shirts and used the money to buy more drugs - and more guns. I have to be ready.

You never know when inspiration will come looking for you. So I wait - for more inspiration - and more art.

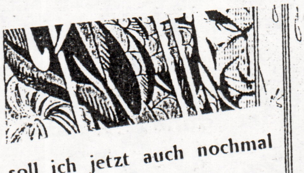
TIPPFEHLER BITTE ICH IM VORAUS ZU ENTSCHULDIGEN!

(Aus: Lee Hollis - Driving in a dead man's car - Verlag J. Neumann - ISBN 3-930559-23-4)

LABERRABABER MIT ZORN GOTTES

DAS ERSTE NÜCHTERN-GEFÜHRTE INTERVIEW DER RHOIHESSFRONT!!!
OHNE DIKTIERGERÄT!!!!!!!!!!!!!
NATÜRLICH MIT UNVERSTÄNDLICHEN: DÄMMLICHEN FRAGEN!!!!!!!!!!!
WIE IMMER EBEN!!!!!!!!!!!!!!!

Rothe: Hallo, wir sind der Zorn Gottes aus Bingen, Rhein in your face.
Matze: Oh Gott, Rothe halt's Maul!
(Sehr lustiger Beginn, muß man immer dazu schreiben, damit ihr auch wisst wann's was zu lachen gibt)
Rhf: So dann erzähl mal!
Rothe: Uns gibt's in der Besetzung seit Sommer letzten Jahres, so um die Winzerfestzeit rum.
Rhf: Schnapsidee!
Rothe: Da sach ich jetzt nix zu!
(ACHTUNG: Jetzt lachen)



Rothe: Ja wer spielt soll ich jetzt auch nochmal sagen? Ja, also ich bin der Sänger.
Umbs: Also: Stefan Rothe - Sänger- Matze, äh, wie heißt das Ding nochmal?
Rothe: Schlagzeug!
Umbs: Ja, und ich bin der Gitarrist.
Rothe: Die Songs schreiben die beiden und ich schreibe die Texte: literarisch sehr wertvoll.
Dies Jahr im Juni haben wir unser erstes Tape aufgenommen, haben das Demo verschickt und dadurch jetzt n' Plattenvertrag bekommen. Die Maxi-CD wird wohl im Dezember rauskommen.
Unser nächstes Highlight wird das OHL-Konzert werden, behaupte ich.
Matze: Hoffen wir's.

Rhf: Kommen wir mal zu eurem Bassisten!
Rothe: Bassisten sind heute Tabuthema.
Rhf: Dann nochmal zu den Texten.
Rothe: Prädikat wertvoll. Teilweise philosophisch-esoterisch angehaucht. So Nitsche, Detlefsen die Richtung.
Matze: Detlefsen?

Umbs: Außerdem sind sie teilweise sozialkritisch!
Rothe: Wir klagen nicht nur an, sondern bieten auch konkrete Lösungen.
Umbs: Im Gegensatz zu OHL.
Rhf: Was denn z.B.: Alle an die Wand?
Rothe: Moment ich zitier mal: Der Zorn Gottes steht für Ich-Bewußtsein und mitleidlose Liebe statt Massenmenschentum und interllektueller Unmündigkeit und Herdentiermoral.
Rhf: Das verstehen unsere Leser sowieso nicht, da müßten wir noch ein Lexicon dazugeben.
Umbs: Was soll's, dann verstehn ses halt nit.

Rhf: Wie siehts musikalisch aus?
Umbs: Metal-Punk. Also Punk, Metal und Hardcore mit teilweise schleppender Gitarre, aber kein Crossover gewixe, sondern wie sagt man: Eigenständig.
Matze: Frag doch ma was!
Rhf: Wie viele Demos habt ihr verkauft?
Rothe: Verschenkt und verschickt an Labels und Fanzines!
Rhf: Warum hab ich für mein's bezahlt, häh?!?
Matze: Also ich hab eins verkauft!
Umbs: Ich hab 6 verkauft!!!

Rhf: Warum hab ich BEZAHLT?!?!??!☹☠💣☠☹☠💣💣☠💣☹☠💣💣☠😐☹☠
💣☠☠☠☠☠☠💣💣💣☠💣💣☠💣☠☠

Matze: Unsere Freunde haben alle bezahlt!

(SCHEIßE ICH WILL EIN DIKTIERGERÄT! Die Aufzeichnung gleitet ab in unverständliche Mickymousemitsackkrebssprache)

Rhf: Habt ihr schon Groupis?

Umbs: Mei Muddä und mei Oma.

Matze: Meine Mutter wollt auch kommen.

(Jetzt kommt nur noch unverständliches Gebrabel auf dem Band, wir brauchen echt 'n Diktiergerät, es hilft alles nix!)

Rhf: Das ist eine prima Überleitung zu eurer beliebtesten Sextechnik.

Matze: Ach, leck mich am Arsch! Nein, nicht als Sextechnik!

Rothe: Ich find's erotisch mit einer Frau zu schlafen!

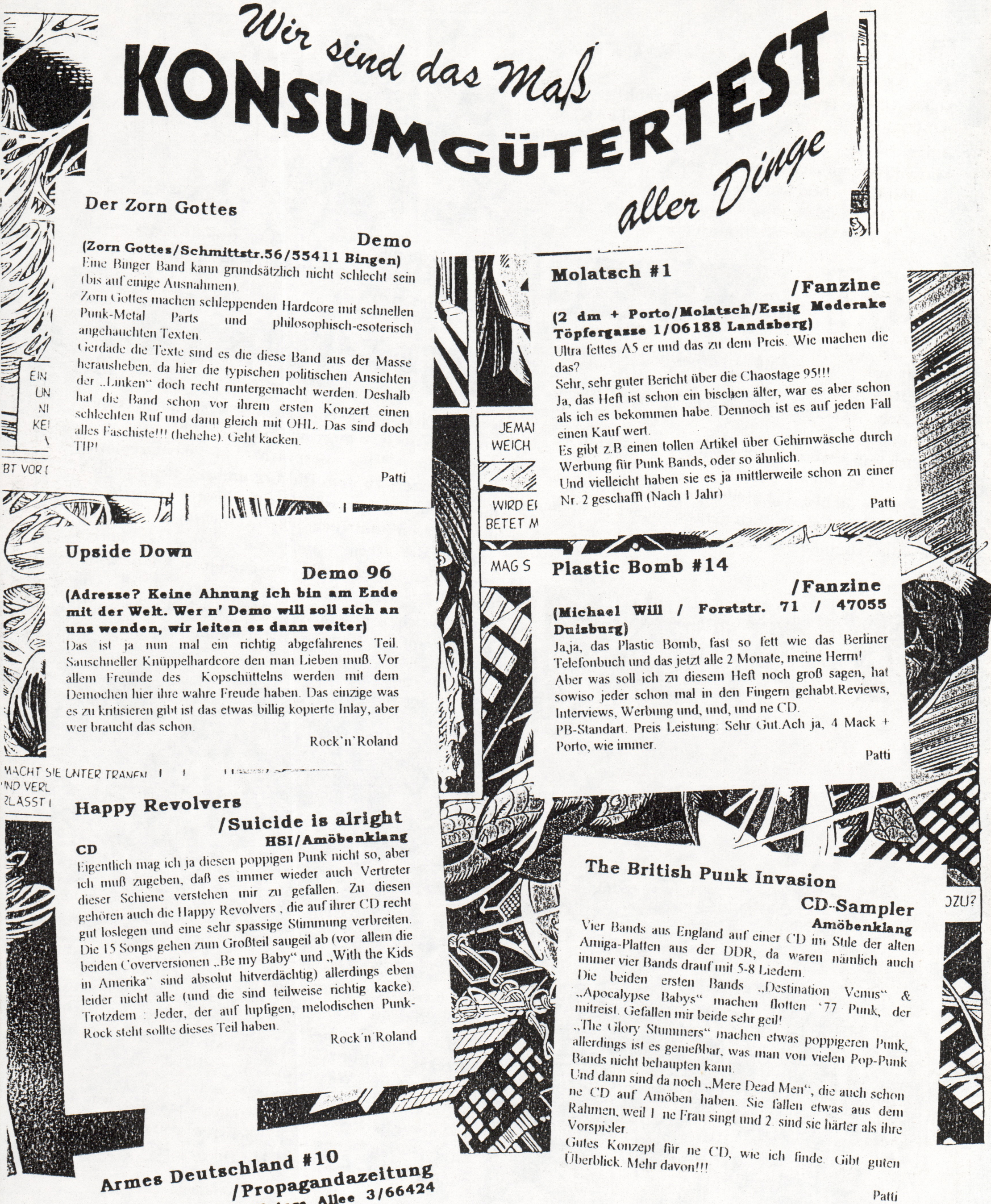
Umbs: Echt? Ich auch.

Matze: Rothe du bist und bleibst eine alte Sau!

Umbs: Ihr versucht uns doch gerade wieder in so 'ne sexistische Schublade zu pressen.

Deshalb jetzt nur eine kleine Zusammenfassung worum es noch so ungefähr ging:
Zuerst kam das Gespräch auf das geplante Gegenkonzert zu dem Ohl Gig und die Band verlieh ihrer Meinung Ausdruck das sie Leute, die sich mit ihren Texten (und auch denen von OHL) nicht richtig auseinandersetzen und sie von vornherein verurteilen sowiso nicht ernst nehmen können und das die sich dann halt zu der Musik von irgendwelchen Krachbands, die Vegane-Kochrezepte brüllen, auf den Böden von Autonomen Jugendzentren wälzen sollen. Außerdem sollten die mal schön die armen Pflanzen in Ruhe lassen und überhaupt seien Eiswürfel die einzige politisch korrekte Nahrung, aber auch wieder nicht, weil ja auch Tiere in´s Wasser pissen.
So lief das Gespräch dann irgendwie.
An dieser stelle sei euch versprochen das wir das Interview in einer der nächsten Ausgaben noch einmal Nachholen............Mit Diktiergerät!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Wir sind das Maß
KONSUMGÜTERTEST
aller Dinge



Der Zorn Gottes

Demo

(Zorn Gottes/Schmittstr.56/55411 Bingen)

Eine Binger Band kann grundsätzlich nicht schlecht sein (bis auf einige Ausnahmen).
Zorn Gottes machen schleppenden Hardcore mit schnellen Punk-Metal Parts und philosophisch-esoterisch angehauchten Texten.
Gerdade die Texte sind es die diese Band aus der Masse herausheben, da hier die typischen politischen Ansichten der „Linken" doch recht runtergemacht werden. Deshalb hat die Band schon vor ihrem ersten Konzert einen schlechten Ruf und dann gleich mit OHL. Das sind doch alles Faschiste!!! (hehehe). Geht kacken.
TIP!

Patti

Upside Down

Demo 96

(Adresse? Keine Ahnung ich bin am Ende mit der Welt. Wer n' Demo will soll sich an uns wenden, wir leiten es dann weiter)

Das ist ja nun mal ein richtig abgefahrenes Teil. Sauschneller Knüppelhardcore den man Lieben muß. Vor allem Freunde des Kopschüttelns werden mit dem Demochen hier ihre wahre Freude haben. Das einzige was es zu kritisieren gibt ist das etwas billig kopierte Inlay, aber wer braucht das schon.

Rock'n'Roland

Happy Revolvers

/Suicide is alright

HSI/Amöbenklang

CD

Eigentlich mag ich ja diesen poppigen Punk nicht so, aber ich muß zugeben, daß es immer wieder auch Vertreter dieser Schiene verstehen mir zu gefallen. Zu diesen gehören auch die Happy Revolvers , die auf ihrer CD recht gut loslegen und eine sehr spassige Stimmung verbreiten. Die 15 Songs gehen zum Großteil saugeil ab (vor allem die beiden Coverversionen „Be my Baby" und „With the Kids in Amerika" sind absolut hitverdächtig) allerdings eben leider nicht alle (und die sind teilweise richtig kacke). Trotzdem : Jeder, der auf lupfigen, melodischen Punk-Rock steht sollte dieses Teil haben.

Rock'n'Roland

Armes Deutschland #10

/Propagandazeitung

(30Pf+Porto/APPD/Untere Allee 3/66424 Homburg)

Das Auflagen stärkste Punkrockpampflet der Welt (mal abgesehen von Bravo) und das zu Recht.
Vorwärts mit der APPD!!!

Patti

Molatsch #1

/Fanzine

(2 dm + Porto/Molatsch/Essig Mederake Töpfergasse 1/06188 Landsberg)

Ultra fettes A5 er und das zu dem Preis. Wie machen die das?
Sehr, sehr guter Bericht über die Chaostage 95!!!
Ja, das Heft ist schon ein bischen älter, war es aber schon als ich es bekommen habe. Dennoch ist es auf jeden Fall einen Kauf wert.
Es gibt z.B einen tollen Artikel über Gehirnwäsche durch Werbung für Punk Bands, oder so ähnlich.
Und vielleicht haben sie es ja mittlerweile schon zu einer Nr. 2 geschafft (Nach 1 Jahr)

Patti

Plastic Bomb #14

/Fanzine

(Michael Will / Forststr. 71 / 47055 Duisburg)

Ja,ja, das Plastic Bomb, fast so fett wie das Berliner Telefonbuch und das jetzt alle 2 Monate, meine Herrn!
Aber was soll ich zu diesem Heft noch groß sagen, hat sowiso jeder schon mal in den Fingern gehabt.Reviews, Interviews, Werbung und, und, und ne CD.
PB-Standart. Preis Leistung: Sehr Gut.Ach ja, 4 Mack + Porto, wie immer.

Patti

The British Punk Invasion

CD-Sampler

Amöbenklang

Vier Bands aus England auf einer CD im Stile der alten Amiga-Platten aus der DDR, da waren nämlich auch immer vier Bands drauf mit 5-8 Liedern.
Die beiden ersten Bands „Destination Venus" & „Apocalypse Babys" machen flotten '77 Punk, der mitreist. Gefallen mir beide sehr geil!
„The Glory Stunners" machen etwas poppigeren Punk, allerdings ist es genießbar, was man von vielen Pop-Punk Bands nicht behaupten kann.
Und dann sind da noch „Mere Dead Men", die auch schon ne CD auf Amöben haben. Sie fallen etwas aus dem Rahmen, weil 1 ne Frau singt und 2. sind sie härter als ihre Vorspieler.
Gutes Konzept für ne CD, wie ich finde. Gibt guten Überblick. Mehr davon!!!

Patti

EIN O
UND
NIE
KEIN
VE
UBT VOR DI
MACHT S
UND VERLAS
RLASST DIE

Taktlos

Adel verpflichtet

CD **Teenage Rebel Rec.**

Eine Mischung aus Punk, OI, Ska...,die hier von Taktlos geboten werden, leider ist der Name auch Programm, ist der Sound doch ziemlich dünn, da fehlt irgendwie was. Auch die Bonustracks hätte man sich schenken können ist die Qualität der Aufnahme schon ziemlich naja.

Einzig und allein den Song „Vorurteile Allüberall" find ich wirklich gut, ansonsten eine CD, die man sich gut anhören kann, aber nicht haben muß.

Patti

Gelbwurst

Heftig

Demo (Warum svhreibt ihr Deppe nit euer Adress ins Demo, hä?)

Alter Schwede, Kacke kann ja richtig gut singen!!!

Gelbwurst, das ist Mainz-Wiesbadener Ufta-Punk, der schnelleren Sorte.

Mit Frauengesang, echt gut zu hören, sehr gut sogar!

Wenn ich jetzt die Adresse hätte, würd ich sagen lasst euch doch mal eins schicken, aber Punker halt, die denken ja nie nach!

Patti

Blopp

Fanzine

(2.50+Portoan: Blopp/Postfach 1206/77831 Ottersweier)

Neben Recharge, WWK, Rawiside,.... ist auch ein sehr nettes Interview mit Klaus N. Frick enthalten.

Besonders der WIZO Artikel sei hier aber hervorgehoben, weil man da mal wieder sieht wo der Punk hinläuft und was für arme Lichter mitlaufen.

Aber was soll der Comic auf der letzten Seite? Wer mir den Witz erklären kann bekommt ne' Rhoihessfront umsonst, also ich hab wirklich lange überlegt, Bulle-Bullette ok, aber Punk-Frikadelle, nee ich raff's nit,aber...

Patti

Splitter

Fanzine

(2.50+Portoan: Raphael Kansky/Schäferweg 10/22926 Ahrensburg)

Wenn ihr lesen wollt wie ich mich zum voll Depp mach, dann kauft euch den Splitter (Danke, das war eigentlich nicht als Leserbrief gedacht! Na wat soll's).

Aber auch wenn euch meine Peinlichkeiten nicht interessiert, ist der Splitter eine schöne Lektüre (Eine meiner Liebsten!).

St. Pauli satt und das gemischt mit good fucking Punk-Rock, was gibt es da noch zu überlegen.

Antesten!

Patti

Dritte Wahl

Nimm Drei

CD **Amöbenklang**

Jo, was soll ich euch da schon sagen, was ihr euch nicht selber denken könnt. Dritte Wahl bieten auf ihrer CD soliden Metal-Punk mit PC-Texten. Denkt darüber was ihr wollt ich hab jetzt keinen Bock mehr zu Tippen. ENDE!!!

Rock'n'Roland

Die Frohlix & die Fans von Mainz05

Wir seh'n die Welt nur rot-weiß-rot

CD **Fanprojekt Mainz e.V./Suppenkasper**

Da muß erst Mainz05 im Keller der 2.Liga stehen, damit sich die Frohlix nach 6 Jahren endlich wieder zusammen tun und eine Platte rausbringen.

Und? Es scheint geholfen zu haben! Mainz05 ist ganz oben mit dabei und hat den 1.Platz gebucht, das spricht schonmal für die Qualität dieser CD.

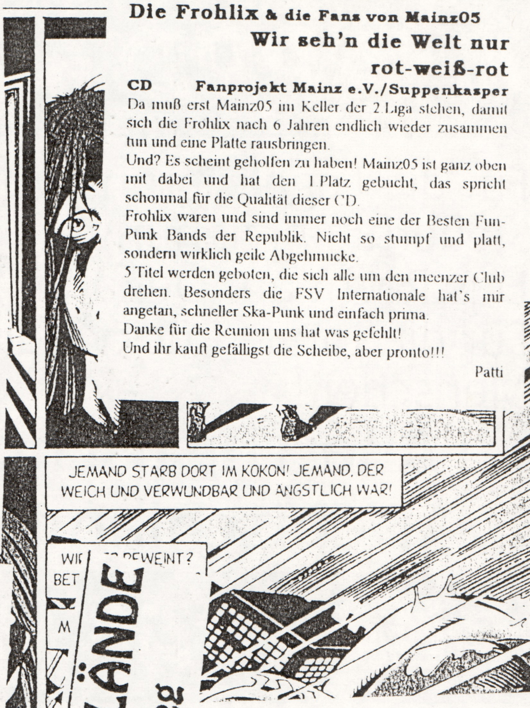
Frohlix waren und sind immer noch eine der Besten Fun-Punk Bands der Republik. Nicht so stumpf und platt, sondern wirklich geile Abgehmucke.

5 Titel werden geboten, die sich alle um den meenzer Club drehen. Besonders die FSV Internationale hat's mir angetan, schneller Ska-Punk und einfach prima.

Danke für die Reunion uns hat was gefehlt!

Und ihr kauft gefälligst die Scheibe, aber pronto!!!

Patti


JEMAND STARB DORT IM KOKON! JEMAND, DER WEICH UND VERWUNDBAR UND ÄNGSTLICH WAR!
WIR GEWEINT?
BET
M

MAINUSCH

erlin) & Cf

MAINZ - UNIGELÄNDE

Staudinger Weg

Punk !

SA 21.9.: SCHROTTGRENZE & MAGIC SPLATTERS
flotter Ramonesähnlicher Punkrock von einer kurzen Norddeutschen Band.
Magic Splatters machen astreinen '77 er.

SO 29.9.: STROHSÄCKE & STRIXUMALZ
echter Punk aus Berlin, wild, rauh und garantiert ohne MTV einflüsse !

DO 3.10.: GREENHOUSE A.C. (Finnland)
aus Finnland kommen im Moment dutzende Gruppen, die auch die Ramones als Vorbilder haben, aber im gegensatz zu denen nicht das Tempo vergessen.

DO 10.10.: FUDGE WAX (Schweden) & N.M.P.(Saarland)
wer auf Rancid und Konsorten steht, wird mit Fudge Wax bestens bedient und spart dabei 'ne Menge an Eintritt.
Auch N.M.P. haben ihre Vorbilder in Amiland, lassen aber die Skaeinflüße zugunsten der Geschwindigkeit weg, klingen ähnlich, wie die frühen 7 Seconds.

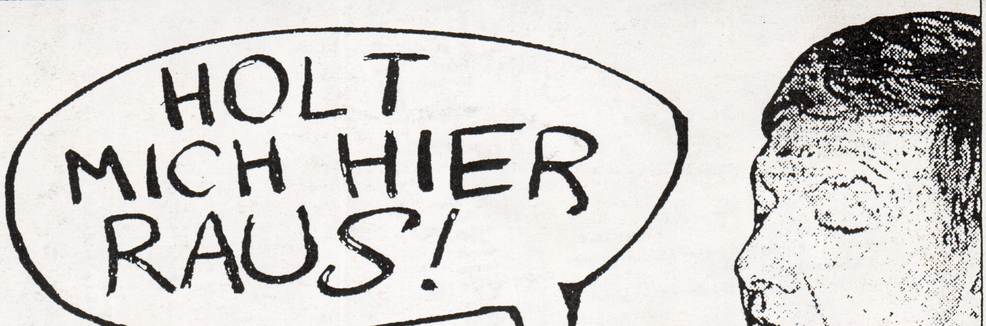
DO 24.10.: LUNCHBOX (BN) & Vorband
Melodischer HC oder sowas

Die APPD marschiert!

- Für die Legalisierung von Korruption und Steuerhinterziehung!
- Das Recht auf Dekadenz und Überfluss!
- Für die totale Rückverdummung der Menscheit!

Die Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands fordert:

Freiheit für Peter Graf!


HOLT MICH HIER RAUS!

Mit dabei:
Die Kassierer, Fehlgeburt, u.v.m.

Solidaritätsdemonstration

Am 12. Okt. 96 13 Uhr
Mannheim, Paradeplatz

V.i.s.d.P.: APPD@cyberado.co.uk. Tel. 0621-10 41 13